Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

2.900 Exemplare | Nummer 10 | Donnerstag, den 8. Oktober 2015

Leipziger Academixer

am 30. Oktober 2015, 19.30 Uhr im großen Rathaussaal Roßwein – Benefiz-Gastspiel zur Finanzierung der Bündnisarbeit „Willkommen in Roßwein“

Die Kabarettisten Ralf Bärwolff und Carolin Fischer haben sich gemeinsam mit dem Musiker Enrico Wirth dazu entschlossen, in Roßwein ein Gastspiel ohne Gage am 30. Oktober 2015 um 19.30 Uhr im großen Rathaussaal zu veranstalten. Sie unterstützen damit die Arbeit des Bündnisses „Willkommen in Roßwein“, das sich im März 2015 aufgrund fehlender bzw. mangelnder staatlicher Strukturen gründete.

So organisierte das Bündnis u.a. Deutschkurse, Spendenaktionen für das Asylsuchenden Heim und Informationsveranstaltungen für die Bürgerschaft in Roßwein, die im Vorfeld – wie viele andere Dorf- und Stadtgemeinschaften auch – durch die verantwortlichen staatlichen Stellen (z.B. Landes- und Bundesministerien) nicht aufgeklärt wurden.

Auch wenn die Brisanz der aktuellen Situation zum Thema Flüchtlinge inzwischen durch die gesetzgebenden Parlamente zur Kenntnis genommen wird, so dürfte es noch geraume Zeit dauern, bis angemessene Verfahrenswege, einschließlich der damit verbundenen Logistik, zur Verfügung stehen. Um bis dahin der Tatsache, dass in Roßwein Asylsuchende leben, Rechnung zu tragen und um die Umstände für alle Beteiligten so verträglich wie möglich zu gestalten, will das Bündnis z.B. die Deutschkurse weiterhin absichern und Möglichkeiten der Begegnung schaffen. Auf diese Weise soll die Zeit sinnvoll genutzt werden, um den Asylsuchenden die Sprache des Landes näher zu bringen, in dem sie sich aufhalten.

Alle Kabarettfreunde, die damit einverstanden sind, dass ihr Eintrittsgeld für diesen Zweck verwendet wird, können sich auf folgendes Programm freuen.

„Brett'L'Spiele“
mit Carolin Fischer und Ralf Bärwolff von den academixern aus Leipzig
am Klavier: Enrico Wirth

Der Urlaub, einst Höhepunkt der Beschaulichkeit: Die Tage wurden mit Frühstücksbüffet, dicken Romanen und Streitereien über dem Autoatlas gefüllt. Die Infos im Reiseführer waren immer ein bisschen zu alt, die Urlaubsorte immer ein wenig zu neu. Man war vierzehn Tage am Stück zusammen, länger sogar als an Weihnachten! Trotzdem versuchte man sich zu erholen – oder wenigstens braun zu werden.

Doch das war im letzten Jahrtausend, als wir Postkarten noch mit Kugelschreiber verfassten und in bunte Mülleimer mit einem Horn drauf warfen. Inzwischen ist die Welt ein Dorf geworden, und selbst Feuerland ist höchstens ein paar Klicks entfernt. Wir buchen im Netz,

Mit Carolin Fischer und Ralf Bärwolff von den academixern aus Leipzig.
Als Schlichter am Piano: Enrico Wirth

wir checken ein am Automaten, und wenn wir ins iPhone gucken, wissen wir sogar, wo wir sind.

Kommen Sie mit! Begleiten Sie ein ganz „normales“ Paar bei ihren Abenteuern in fremden Welten. Ganz nach dem Motto: Die ganze Welt ist eine Bühne. Ein „Brett'l“, das die Welt bedeutet. Und wir?! Wir wollen doch nur spielen!

Kartenverkauf im Rahmen der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Roßwein, Reservierung unter 034322/4660 oder per Mail an zentrale@rossein.de, Eintrittspreis: Vorverkauf 14 Euro / erm. 11 Euro, Abendkasse 16 Euro / erm. 13 Euro

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ehrenamt wurde feierlich gewürdigt

Am Freitag, dem 25. September 2015, fand der 2. Ehrenamtsabend für die vielen ehrenamtlich Engagierten der Stadt Roßwein statt. Im festlich dekorierten, vollbesetzten Rathaussaal eröffnete das Streichquartett des Döbelner Kammerorchesters die Veranstaltung und stimmte jeden Besucher auf die feierliche Veranstaltung ein.

„Wenn du Sonnenschein in das Leben anderer bringst, werden seine Strahlen auch dich treffen". Mit diesem Vers des britischen Schriftstellers James Matthew Barrie, dem Schöpfer von Peter Pan, begrüßte Bürgermeister Lindner die Anwesenden und zog Parallelen zur Arbeit der vielen „Ehrenämtler" in der Stadt Roßwein und den Ortsteilen.

So wurde dank der vielen – sehr oft auch stillen – Helfer und ehrenamtlich Engagierten in den zurückliegenden Monaten und auf verschiedensten Wegen viel Sonnenschein in das Leben anderer Menschen und damit Helligkeit und Wärme in unsere Stadt gebracht, wie der Bürgermeister betonte.

Für dieses Wirken möchten sich die Stadt Roßwein und die Einwohner ganz herzlich bei jedem ehrenamtlich Tätigen bedanken. In acht verschiedenen Kategorien wurde der Ehrenamtspreis verliehen, der neben der öffentlichen Würdigung eine Ehrentafel mit Gravur, den Eintrag in die Stadtchronik und einen kleinen finanziellen Dank beinhaltet.

„Wir wollen mit dieser Veranstaltung zeigen, wie sehr wir Ihren ehrenamtlichen Einsatz schätzen und wie dankbar wir dafür sind, was Sie für das Gemeinwohl leisten", sagte Bürgermeister Veit Lindner zu den über 100 geladenen Gästen. Die engagierten Menschen in Roßwein kommen aus verschiedenen Altersstufen und Kontexten, gehören unterschiedlichen Konfessionen an und haben verschiedene politische Überzeugungen. Aber eines haben sie alle gemeinsam. Sie setzen sich für unsere Stadt, für unsere Menschen und für unsere Gesellschaft ein."

Folgende Auszeichnungen wurden verliehen:

„Ehrenamtspreis" für Herrn Jörg Gobsch

Vize-Bürgermeister Hubert Paßehr würdigte die schon zehnjährige Arbeit von Herrn Gobsch als Friedensrichter für Roßwein und Niederstriegis. Allein in der aktuellen Amtsperiode hat er drei handfeste Streitigkeiten per Vergleich aus der Welt schaffen können und über zwanzig sogenannte Tür- und Angelfälle bearbeitet. „Das klingt nicht viel", sagte Laudator Hubert Paßehr, „aber jeder Vergleich ist ein kleines Stück Frieden."

Anschließend bedankte sich Jörg Gobsch bescheiden mit den Worten: „Wenn wir alle etwas für unsere Stadt tun, dann haben auch alle etwas mehr Sonnenschein."

„Brauchtumspreis" für Frau Gudrun Leupold

Für den Aufbau und Erhalt des Roßweiner Kräutergartens und ihren Umgang mit Kindern wurde Frau Gudrun Leupold ausgezeichnet. Sie wollte einst Gärtnerin werden, kümmerte sich aber 32 Jahre lang um den Nachwuchs als Kindergärtnerin. Ihr Beruf war für sie Berufung und als Frau Leupold diesen aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste, wollte sie alle Roßweiner an ihrer Leidenschaft für Heilkräuter teilhaben lassen. Im Roßweiner Kräutergarten am Schuldurchgang gibt sie ihr Wissen gern an Kinder und Erwachsene weiter und freut sich gemeinsam mit den Mitstreitern über jeden Besuch und jedes Fachgespräch im zentrumsnahen Kräuterlehrgarten.

„Gute Seele-Preis" für Frau Ursula Mehner

Als große Stütze der Kirchgemeinde in Roßwein wurde Ursula Mehner ausgezeichnet. Als gebürtige Roßweinerin ist sie seit frühester Kindheit Mitglied in der evangelischen Kirchgemeinde.

Sie ist gern für andere da und hilft, wo sie kann, wie ihr Laudator Gerhard Wehner anhand von vielen Beispielen berichtete. Seit Jahrzenten engagiert sie sich im Kirchenvorstand, und dass sie hart anpacken kann, hat sie bei der Kirchensanierung und vor allem bei der Modernisierung des Pfarrhauses bewiesen. Herausragend sei ihr Organisationstalent bei Veranstaltungen und Feiern sowie ihre Koch- und Backkünste, mit denen sie Feierlichkeiten der Kirche bereichert. Kurzum, Ursula Mehner ist eine Institution in der Roßweiner Kirchgemeinde.

„Meine Stadt-Preis" für Herbert Richter

Mit dem Satz „Geht nicht, gibt's nicht" beschrieb die Stadtkämmerin Heidi Roßberger den Wetterwitzer Herbert Richter, welcher schon seit Jahren in seinem Heimatdorf als „Ortsbürgermeister" gilt und auch noch mit 80 Jahren fleißig unterwegs ist.

Er trage die Roßweiner Nachrichten im Ortsteil aus, organisiere gelbe Säcke oder nehme entgegen, wo eine Straßenlampe kaputt sei. Doch damit nicht genug,

Grußwort des Bürgermeisters

Herbert Richter pflegt auch den Spielplatz, der sich neben seinem Grundstück befindet und den Rasen vorm Dorfgemeinschaftshaus.

„Sportpreis“ für Emily Mauermann
Emily Mauermann von der Abteilung Boxen des Roßweiner Sportvereines ist die jüngste Preisträgerin. Im August 2010 hat die damals 9-Jährige das erste Mal bei der Abteilung Boxen die Boxhandschuhe angezogen. Seitdem ist die nun 14-jährige kaum aufzuhalten. Laudator Steve Hengst lobte ihren Trainingsfleiß. Der brachte ihr schon zeitig Erfolge und 2011 die Aufnahme an der Eliteschule des Sports in Chemnitz ein.
In diesem Jahr erkämpfte sich Emily den Deutschen Meistertitel in Saarbrücken, welcher ihr im Juli auch die Teilnahme an den Europameisterschaften in Ungarn ermöglichte. Dort musste sie sich zwar schon beim Auftaktkampf gegen die Lokalmatadorin geschlagen geben. „Wir sind aber trotzdem als kleine Abteilung sehr stolz auf die Leistung von Emily“, hob Steve Hengst hervor.

Auf Grund der Teilnahme an einem Trainingslager in Saalfeld konnte die Preisträgerin ihre Auszeichnung nicht persönlich in Empfang nehmen, was nun zu einem der nächsten Wettkämpfe in Roßwein nachgeholt werden soll.

„Starke Helfer-Preis“
für Herrn Lothar Pürschel
Lothar Pürschel ist für den Gemeindewehrleiter und Lautador Wolfram Schirmer ein starker Helfer, wenn es um die Pflege des Gleisberger Gerätehauses und dessen Umfeldes geht. Lothar Pürschel, so kann sich Wolfram Schirmer vorstellen, ist einer jener Menschen, welcher Lob nur sehr schwer annehmen kann und wahrscheinlich aus dem Grund nicht zur Preisverleihung gekommen war. „Wahrscheinlich auch deshalb, weil er sein Engagement für nicht der Rede wert hält“, erklärte Wolfram Schirmer. Pürschels Verdienste liegen vor allem in der Pflege von Grünanlagen und in der Unterstützung der Feuerwehr, wo auch immer er kann. Keine Aufgabe ist ihm zu viel, kein gepflegtes Detail zu aufwendig, und der Blick auf die Uhr ist ihm dabei fremd.

„Leben im Dorf-Preis“ für Herrn Jens Funke
Als „wahren Macher“, welcher nicht nur Mitglied eines Sportvereins ist, bezeichnete Laudator Heinz Martin den Preisträger Jens Funke als Vorsitzenden des SV Grün Weiß Niederstriegis. Seit über 30 Jahren ist Jens Funke als Vereinsvorsitzender unermüdlich für die Entwicklung und den Erhalt des Sportvereines im Einsatz und wird dabei von seiner Frau tatkräftig unterstützt. Seit Jahren gestaltet er als Ortschaftsrat und Stadtrat die Entwicklung der Stadt und des Ortsteiles mit, wobei seine Enkelin schon mal davon ausgeht, dass Opa generell auf dem Sportplatz wohnt, da er dort meistens anzutreffen sei. Für die über 30-jährige Arbeit zum Wohle des Sportes und der Gemeinde dankte Heinz Martin Jens Funke auch im Namen der ehemaligen Gemeinde Niederstriegis.

„Soziales Engagement“
für Frau Kerstin Bauer
Besonderes soziales Engagement zeigt die Etzdorferin Kerstin Bauer, die schon seit 1991 im Beirat für Behinderte Roßwein aktiv ist und als Architektin mit ihrem Fachwissen Stück für Stück zu einem barrierefreien Roßwein beiträgt. Laudator Gert Hortenbach beschrieb die Architektin als starke Frau mit Übersicht, Sachverstand und einer „Unaufgeregtheit“,

die ihm bisweilen fehle. Kerstin Bauer hat mit darauf geschaut, dass die Verordnungen für behindertengerechtes Bauen eingehalten werden. Darauf achtet sie auch bei aktuellen Bauprojekten, wie dem Straßenbau in Roßwein, dem Schulhausbau und dem Neubau der Stadtsporthalle.

Bevor Bürgermeister Lindner alle Gäste zum Buffet und damit zu angenehmen Gesprächen und der Möglichkeit zur Netzwerkbildung einlud, zeigte er sich erfreut über die Arbeit und Initiative des neu gegründeten Vereins zur Belebung der Wunderburg und das Wirken des Bündnisses „Willkommen in Roßwein“ und die Tätigkeit der Mitstreiter des Zukunftsworkshops, die sich um die Entwicklung der Stadt bemühen. Auch sprach er die Wanderwegewarte Reinhard Senf und Günter Zeugfang sowie die Gründung einer Krabbelgruppe an, welche – gerade dem Wunsch junger Mütter – in den kommenden Tagen mit ihren Angeboten nachkommen.

Stellvertretend für alle ehrenamtlich engagierten, stillen und unbekannten Helfer, welche sich für die Gesellschaft stark machen und so für Sonnenschein in den Herzen der Menschen unserer Stadt sorgen, bedankte sich Bürgermeister Lindner bei allen anwesenden Gästen und wünschte sich eine stabile Fortsetzung der ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Stadt und den Ortsteilen.

V. Lindner
Bürgermeister

Einen guten Start in den Herbst!

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

man muss eigentlich dem Volkswagenkonzern schon dankbar sein, dass mit der Aufdeckung des Skandals um die manipulierten Abgaswerte bei Dieselmotoren im Monat September noch etwas Abwechslung in die Berichterstattung der Medien kam. Völlig überrascht von der Größe des Flüchtlingsstromes, welcher seit Anfang September auf unser Land zusteuert, berichteten die Medien unablässig und hektische Entscheidungen waren die Folge. Unverbesserliche nutzten die Gunst der Stunde, vergaßen ihre gute Kinderstube und griffen Asylunterkünfte im Freistaat Sachsen an. Bei allem Verständnis für Ängste und Meinungsverschiedenheiten – diese Übergriffe waren und sind nicht zu dulden und müssen eher als trauriges Kapitel für das Land Sachsen festgehalten werden. Mittlerweile sind erste Reisewarnungen für Touristen, welche unser Bundesland besuchen wollen, ausgesprochen, und der nachhaltige wirtschaftliche Schaden ist wahrscheinlich noch nicht in Gänze absehbar. Der Landkreis Mittelsachsen informierte zwischenzeitlich die Bürgermeister, dass es zukünftig einen Verteilerschlüssel der aufzunehmenden Asylbewerber geben wird, welcher sich auf 18 Asylbewerber pro 1000 Einwohner beschränkt. Dies bedeutet für unsere Stadt die Aufnahme ca. 40 weiterer Personen, welche vorläufig auch auf dem bisherigen Gelände der Fachschule untergebracht werden. Bis zum Ende des Jahres wird es also in Roßwein 140 Asylbewerberplätze geben. Ich hoffe, dass diese Zahl gehalten werden kann, habe jedoch aufgrund der vielen tausenden Flüchtenden, welche allein im Monat September teilweise ungehindert in unser Land einreisen konnten, große Bedenken. Auf jeden Fall werden wir wohl auch im kommenden Jahr mit einer weiteren Zuweisung rechnen müssen. So einfach, wie die Handhabung Asylsuchender in zentral organisierten Unterkünften auch scheint, benötigen wir dringend dezentrale Unterkünfte. Die landkreiseigene Betreibergesellschaft GSQ fungiert dabei als zentraler Mieter und will in den angebotenen Wohnungen Flüchtlingsfamilien unterbringen. Für eine mögliche Integration ist dieser Ansatz richtig, jedoch besteht die Gefahr, dass dann ausschließlich männliche Asylsuchende in den zentralen Unterkünften verbleiben werden. Nicht nur, dass eine Integrationsarbeit vor Ort mit nur männlichen Flüchtlingen eine äußerst schwierige Aufgabe darstellt, auch das Potential gewaltsamer Übergriffe erhöht sich. Nun wird es wieder Menschen geben, die behaupten, diese Entwicklung vorausgesehen und davor gewarnt zu haben. Dabei bin ich mir sicher, dass es aufgrund der konzentrierten Menschenansammlung auch zu Übergriffen kommen würde, wenn hundert Deutsche in einem Wohnheim untergebracht und zum Müßiggang verbannt werden. Man stelle sich einmal vor, fünfzig Menschen mit preußischer Herkunft und fünfzig mit sächsischer Herkunft würden über einen langen Zeitraum zusammen wohnen und ohne Abwechslung die Tage verleben müssen und vielleicht noch jeder ein eingefleischter Fußballfan seines Herkunftslandes wäre. Mit Sicherheit käme es auch dann innerhalb kürzester Zeit zu Schlägereien und Übergriffen, selbst wenn alle die gleiche Sprache sprechen und der gleichen Religion angehören. Kurzum, die Schlägereien in den zentralen Asylunterkünften sind nicht zu tolerieren, aber eben auch nicht verwunderlich. Um in Roßwein dem manchmal vorhandenen Konfliktpotential unter den Asylsuchenden die Spitze zu nehmen, suchen wir dezentralen Wohnraum. Dabei können sich interessierte Vermieter jederzeit diskret an mich wenden und mir persönlich ihre Angebote zukommen lassen, welche wir dann mit größter Diskretion an die Betreibergesellschaft des Landkreises weitervermitteln würden. Zu empfehlen ist natürlich im Vorfeld das Gespräch mit den übrigen Mietern eines Objektes, damit sich diese einstellen und Ängste bereits im Vorfeld abgebaut werden können.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Thematik Asyl ist in Roßwein und unserem ganzen Land keine schnell vorübergehende Problematik. Es ist keine Krankheit, die in wenigen Wochen ausgeheilt und vorüber ist. Der Zustrom der zahlreichen Asylsuchenden wird unser Land verändern, und auch in unserer Kleinstadt Roßwein wird es Veränderungen geben, was vor allem den Anteil und das Wahrnehmungsbild von Einwohnern mit Integrationshintergrund betrifft. Wenn unser Land dann endlich die Aufgabe der Erstaufnahme in den Griff bekommen hat, wartet eine noch viel größere und schwierigere Aufgabe auf uns alle. Damit meine ich die Integration der Menschen, welche Bleiberecht erhalten haben und unserer vielfältige Lebenskultur übernehmen und bereichern möchten und sollen. Das Bündnis „Willkommen in Roßwein“ leistet dafür eine wichtige Vorarbeit und bietet schon jetzt in vielen ehrenamtlichen Stunden Deutschunterricht für die in Roßwein untergebrachten Asylbewerber an. Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Behörden nur mit der Unterbringung der Flüchtenden beschäftigt. Angebote, welche Bildungsträger und Unternehmen gemeinsam mit dem Roßweiner Bündnis ausgearbeitet haben und auf die zukünftige Integration der Menschen auf dem Arbeitsmarkt zielen, laufen noch ins Leere, da bei den jeweiligen Ämtern noch keine offenen Ohren dafür vorhanden sind. In spätestens einem halben Jahr müsste aber auch diese Hürde endlich genommen sein, da es keinem Menschen verständlich gemacht werden kann, dass die Asylsuchenden in Deutschland den Tag mit Langeweile und Nichtstun verbringen müssen.

Ich würde mich freuen, wenn viele unserer Einwohner zukünftig helfen, für die uns zugeteilten Flüchtlinge eine Abwechslung vom Heimleben zu bieten. Aus vielen Gesprächen mit Asylsuchenden ist mir bekannt, dass diese sehr gern arbeiten möchten und mit ihrer Tätigkeit auch wieder etwas in die Sozialsysteme des Landes zurückgeben würden. Jedoch wird gerade diese Strecke derzeit vernachlässigt oder eine komplette Überlastung der Behörden festgestellt.

Gemeinsam mit dem Willkommensbündnis in Roßwein können wir es schaffen, für die uns anvertrauten Menschen mit entsprechendem Bleiberecht die Integration in unserer Stadt, in unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Dabei sollten wir unsere Menschlichkeit nicht vergessen und diese über den persönlichen Egoismus stellen. Es geht um Menschen und menschliche Schicksale, für die wir Hilfe anbieten müssen und nicht um „Invasoren“, wie sie neuerdings beschimpft werden. Unsere Stadt wäre heute nur halb so groß, wenn sie vor 70 Jahren nicht die vielen Kriegsflüchtlinge aus Pommern und dem Sudetenland aufgenommen und diese ihren Lebensmittelpunkt nicht in Roßwein gefunden hätten. Damals waren viele Einwohner auch nicht darüber erfreut, dass sie über Nacht plötzlich Flüchtlinge aufnehmen mussten. Heute ist das Zusammenleben selbstverständlich, und die vielen Probleme zwischen Einheimischen und den damaligen Flüchtlingen längst vergessen. In gewissem Sinne haben wir also Erfahrungen beim Umgang mit Flüchtlingen, obwohl man das natürlich nicht 1:1 vergleichen kann. Es kommt jetzt auf uns alle an, und jeder Einzelne kann seinen Beitrag zu einem guten Miteinander leisten. Entweder unser Land, wir und unsere Stadt schaffen die Integration oder unsere Gesellschaft droht, auseinanderzubrechen, und wir verabschieden uns von Menschlichkeit und demokratischen Grundwerten. Eine große Aufgabe steht also erst noch vor uns. Dafür braucht es aber eine große Hilfe und Unterstützung der Gesellschaft und ein gemeinsames Vorgehen. Aus diesem Grund bitte ich Sie, uns und die Arbeit des Bündnisses zu unterstützen und als gemeinsame Aufgabe zu verstehen.

Ihr
Veit Lindner, Bürgermeister

Veranstaltungen

Sängerkonzert der Musikschule Döbeln „Mit Stilfalt in den Herbst....“

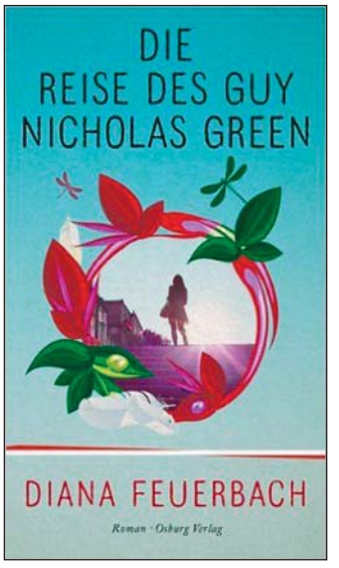
Am **9. Oktober 2015** wird der Jugendchor der Musikschule Döbeln im großen Rathaussaal Roßwein (Rathaus 2. OG, Markt 4) unter der Leitung von Lucas Malik um **19.00 Uhr** das Sängerkonzert der Musikschule Döbeln veranstalten. Evergreens aus Klassik, Pop und Jazz werden zu hören sein, der Eintritt ist an diesem Abend frei.

Neue Ausstellung in der Rathausgalerie

„Sonnenblumenland“ – Von der Kraft gelebten Lebens

Lesung und Ausstellung
am 23. Oktober 2015, 19.00 Uhr, in der Rathausgalerie Roßwein
Miriam Gudrun Sieber hat das Buch „Sonnenblumenland“ – Von der Kraft gelebten Lebens, im Jahre 2009 herausgegeben, 20 Jahre nach dem Mauerfall.
In diesem Buch sind 13 Lebenswege von Frauen der Jahrgänge 1923 bis 1992 beschrieben. Sie erzählen von ihrem Leben und den Erfahrungen in der ehemaligen DDR, sowie aus den Zeiten davor und danach.
In den Interviews, die die Autorin mit den Frauen führte, sprechen diese sehr offen und ehrlich über ihre Erlebnisse, Erfahrungen, Gefühle und Empfindungen. Jede Biografie ist einmalig und unverwechselbar. Was alle gemeinsam haben, ist das Schicksal in einem Land gelebt zu haben, was es längst nicht mehr gibt und heute – 25 Jahre nach der Wiedervereinigung – noch als der „Osten“ Deutschlands bezeichnet wird. Wir laden Sie herzlich zu dieser ganz besonderen Zeitreise ein, gestatten Sie sich ein Vierteljahrhundert nach der Auflösung der ehemaligen DDR einen Blick zurück.
Die Fotos der Ausstellung entstanden als der sinnliche Teil im Buch und sind fotografiert von dem Dresdener Fotografen Julius Claußnitzer. Die Lesung wird musikalisch begleitet durch die Musiktherapeutin Stefanie Börnert aus Lichtenwalde.

Stadtbibliothek lädt ein zur Buchlesung am 6. November 2015 Willkommen in Odessa!



Unter der Sonne am Schwarzem Meer: Heiratstourismus und Online-Dating, junge Frauen auf schwindelerregend hohen Absätzen, Kerle mit geschorenen Schädeln und schlechten Manieren. Und eine Männerfreundschaft wider Willen.
Diana Feuerbachs Romandebüt „Die Reise des Guy Nicholas Green“ bietet beste Unterhaltung in all ihren Facetten.
Das können Sie am **06.11.2015 um 19:30 Uhr** in der Stadtbibliothek Roßwein erleben.
Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Voranmeldung, da die Plätze begrenzt sind.

Hinweis: Am 20. Oktober um 18.30 Uhr und am 21. Oktober um 9.30 Uhr finden die ersten E-book Sprechstunden in der Stadtbibliothek Roßwein statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.
Bitte vorher Teilnahme anmelden – Telefon 42150 oder Mail bibliothek. rosswein@web.de

Festliches Klavierkonzert zum Weihnachtsmarkt – Weihnachtsfantasien mit Tobias Forster

am 29. November 2015, 17.00 Uhr im großen Rathaussaal Roßwein

Wer kennt es nicht, das Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann“! Weniger geläufig hingegen ist die Tatsache, dass die uns heute bekannte Melodie von dem französischen Lied Ah! vous dirai-je, Maman stammt, das Wolfgang Amadeus Mozart als Grundlage seiner Klaviervariationen verwendet hat. Der Pianist Tobias Forster bringt diese Variationen zum Klingen. Neben weiteren Werken der klassischen Klavierliteratur erwarten das Publikum auch Improvisationen zu beliebten deutschen Weihnachtsmelodien – ein überraschendes Hörvergnügen.

Vita
Der Dresdner Tobias Forster entstammt einer bayerischen Musikerfamilie und studierte in München und Weimar Jazzklavier und klassisches Klavier. Nach seinem Studium war er zehn Jahre lang als Mitglied der Klazz Brothers maßgeblich an deren internationalem Erfolg beteiligt. In dieser Zeit gab es mehrere Auszeichnungen, wie zwei Mal den Echo – Klassik, eine Grammy-Nominierung sowie zahlreiche Jazz-Awards. Annähernd eintausend Konzerte führten ihn in die größten Konzertsäle im In- und Ausland. Nach seinem Ausstieg bei den Klazz Brothers liegt sein künstlerischer Schwerpunkt bei Solokonzerten und in der kreativen Zusammenarbeit mit Musikern unterschiedlicher Provenienz. Klassik und Jazz sowie deren Verschmelzung spielen eine wesentliche Rolle in Forsters Tätigkeit. Frei von jedem Schubladendenken entstehen hierbei neue, spannende Kombinationen und Stilistiken.
Kartenverkauf in der Zentrale der Stadtverwaltung Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein; Eintritt: 10,00 €/erm. 8,00 €; Kartenreservierungen unter 034322/4660 oder zentrale@rosswein.de

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Verbrennen von Gartenabfällen im Oktober 2015

Auf Grund der positiven Erfahrungen der letzten Jahre möchte die Stadt Roßwein weiterhin daran festhalten, das Verbrennen der Gartenabfälle auf 2 Tage im Oktober festzulegen.
Das Verbrennen von Gartenabfällen wurde am Mittwoch, dem 07.10.2015 und wird am Samstag, dem 17.10. 2015 gestattet. Als Ausweichtermine bei Schlechtwetter sind Samstag, der 24.10.2015 und Mittwoch, der 28.10.2015 vorgesehen.
Wir möchten darauf hinweisen, dass entsprechend der Sächsischen Pflanzenabfallverordnung pflanzliche Abfälle nur ausnahmsweise verbrannt werden dürfen, wenn eine Entsorgung durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen, nicht möglich ist. Beim Verbrennen ist darauf zu achten, dass keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten dürfen, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug.
Für den Vollzug der Sächsischen Pflanzenabfallverordnung ist das Landratsamt Mittelsachsen als untere Abfallbehörde in Freiberg zuständig.
Neubert
Hauptamtsleiterin Stadt Roßwein

Spendenaufruf des Bündnisses „Willkommen in Roßwein“

Um die Angebote der Freizeitgestaltung zu erweitern, werden für die Asylbewerber folgende Dinge gesucht:
- Fahrräder für Kinder und Erwachsene
- Roller
- 1 Tischkickerspiel (Standardvariante)
- desweiteren Herrenbekleidung (Herbst/Winter) in den Größen 46 bis 52.

Die Spenden können bei Frau Ute Rimpler, Döbelner Straße 21, Tel.: 034322/41431, abgegeben bzw. kann ein Termin zur Abholung vereinbart werden. Spendenangebote nimmt auch die Stadtverwaltung per Mail stadt@rosswein.de oder Fax 034322/43481 entgegen.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Richtfest für Stützwand

Einige Roßweiner finden ja die neu errichtete Stützwand an der Ecke Obere Weinbergstraße/Döbelner Straße viel zu wuchtig.
Die Familie de Boer, deren Grundstück unmittelbar hinter dieser Mauer liegt, ist hingegen froh über das Bauwerk und vor allem voll des Lobes gegenüber dem bauausführenden Unternehmen. Mag zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Höhe der Stützwand noch manchen Roßweiner irritieren, so wird sich diese nach Einbau des Fußweges relativiert haben. Im hinteren Bereich wurde mit der Mauer wieder eine Ruhezone und Lebensqualität für die Familie de Boer geschaffen, welche für die Kurvenerweiterung ca. 40 qm des eigenen Grundstückes opfern musste. Mit einem selbstgebasteltem Richtkranz und der Einladung zu einem kleinen Grillen während der Mittagspause überraschte die Familie de Boer die Mitarbeiter der Straßenbaufirma. Mit frisch Gegrilltem sowie Buletten bedankte sie sich bei den Mitarbeitern, und alle Beteiligten zeigten sich zufrieden mit dem bisher Geschaffenen und der damit verbundenen neuen Lebensqualität. Die Einladung zum Mittagsimbiss hatten alle Bauleute dankend angenommen und versicherten bei der Gelegenheit nochmals, bis Ende September den Bereich Obere Weinbergstraße abschließend zu räumen. *(Text vom 7.9.2015)*

Goldener Stiefel für Jens Funke

Am Freitag, dem 04. September, wurde der Goldene Stiefel – der Heimatpreis von Landkreis, Sparkasse und Döbelner Allgemeine Zeitung – in sechs Sparten in Roßwein vergeben.
Es war die 15. Verleihung dieser Auszeichnung und eine sehr emotionale Veranstaltung. Großen Anteil daran hatte Josephine Hoffmann. Nicht nur, dass die 18-jährige Döbelner Musikschülerin gleich zu Beginn mit klassischen und modernen Blockflötenklängen die Ohren und Herzen der Gäste öffnete – am Ende der Preisvergabe bewegte sie auch zutiefst ihre Zuhörer im Roßweiner Rathaussaal, als sie sich mit einfühlsamen Worten und Tränen in Augen für den Goldenen Stiefel bedanken konnte. Seit bereits zehn Jahren spielt sie mit anderen Musikschülern bei der festlichen Veranstaltung zur Verleihung des Goldenen Stiefels und erhielt nun selbst die Trophäe in der Kategorie „Jugend“ und ist damit wohl die bislang jüngste Preisträgerin. Jens Funke aus Niederstriegis erhielt den Goldenen Stiefel in der Kategorie „Sport“. Seit nunmehr dreißig Jahren setzt er sich als Vereinsvorsitzender des Sportvereins Grün-Weiß Niederstriegis für den Sport in seiner Heimatregion ein und wurde vom Laudator, Bürgermeister Veit Lindner, als Hans Dampf und Macher der sportlichen Aktivitäten in Niederstriegis bezeichnet. Seine Fähigkeit, Konflikte im Sinne der Gemeinschaft zu lösen, wird dabei von allen Vereinsmitgliedern hoch geschätzt. Damit trägt er einen Löwenanteil dazu bei, dass der Zusammenhalt und die Solidarität zwischen den Mitgliedern erhalten bleiben und gelebt werden. Jens Funke übernahm 1976 die Aufgaben im Vorstand der damaligen BSG Chemie Niederstriegis und vergrößerte 2003 den Verein durch den Zusammenschluss mit der Handballsportgemeinschaft Muldental. Seine Mitglieder urteilen über ihn: – Er war und ist der perfekte Vereinsvorsitzende und wird auch schon mal gern „Scharping“ genannt, da er in bestimmten Posen dem ehemaligen Bundesverteidigungsminister zum Verwechseln ähnlich sieht –. Gegenüber den Roßweiner Vereinen zeigt sich der SV Grün-Weiß, unter der Führung von Jens Funke, von Anfang an solidarisch, und man hilft sich untereinander. Von großer Sachlichkeit und Vernunft zeugt auch die Tatsache, dass der Niederstriegiser Sportplatz, welcher 2013 erneut von der Flut zerstört wurde, aufgrund der Entscheidung des Vereinsvorstandes nun zugunsten eines flutsicheren Sportplatzes in Roßwein zurückgesetzt wurde. Mit diesem weitreichenden Entschluss legte man so den Grundstein, außerhalb der Überflutungszonen, für alle Sportvereine der Stadt eine sichere Sportstätte – über die eigenen Interessen hinweg – zu entwickeln.

Mit dem Goldenen Stiefel 2015 wurden im Roßweiner Rathaus ausgezeichnet: Klaus Bauer aus Döbeln, Bettina Böhme aus Waldheim, Josephine Hoffmann aus Döbeln, Heiner Stephan aus Leisnig, Gottfried Steurer aus Döbeln (vorn v. l.) und Jens Funke aus Niederstriegis (hinten 2. v. l.).

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Jens Funke aktivierte zurückliegend die Vereinsmitglieder dazu „ranzuklotzen“ und ist sich selbst nicht zu schade, die Ärmel hochzukrämpeln. Das zeigte sich unter anderem nach den beiden großen Fluten 2002 und 2013, bei denen die Niederstriegiser Sportanlage komplett unterging.
Außer Jens Funke wurde in der Kategorie „Geschichte“ Herr Heiner Stephan, als Vorsitzender des Fördervereins Kloster Buch ausgezeichnet. Herr Gottfried Steuer aus Döbeln leitete 50 Jahre mit großem Engagement und bewundernswerter Einsatzbereitschaft den Verein Kammermusikvereinigung Döbeln und wurde in der Rubrik „Kunst und Kultur“ ausgezeichnet. Klaus Bauer, Seniorchef der gleichnamigen Elektro GmbH aus Döbeln, erhielt den Goldenen Stiefel in der Sparte „Wirtschaft“. Die Waldheimerin Bettina Böhme, welche seit 1992 Mitglied im Sächsischen Mühlenverein und dessen Vorsitzende ist, wurde in der Rubrik „Gute Seele“ mit dem Goldenen Stiefel ausgezeichnet.
Auf diesem Weg gratulieren die Stadt- und Ortschaftsräte, die Vereinsvorsitzenden aus Niederstriegis sowie die Stadtverwaltung Herrn Jens Funke und allen anderen Preisträgern zur Auszeichnung mit dem Goldenen Stiefel.
Zu den ersten Gratulanten gehörten der Geschäftsführer der Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft Björn Steigert, Jürgen Kolbe von der Kreissparkasse Döbeln, der erste Beigeordnete des Landkreises Dr. Lothar Beier (hinten v. r.) und der Regionalverlagsleiter der Döbelner Allgemeinen Zeitung Jan Simon.

Zaunteam auf Gut Hohenlauft gestartet

Das Zaunteam Mittelsachsen, eines der europaweit führenden Unternehmen für Zaun- und Torsysteme, wurde am Samstag, dem 05. September 2015 auf Gut Hohenlauft, Hohenlauft Nr. 1, von Werner Tietze eröffnet.

Das Unternehmen Zaunteam bietet alle Produkte für Zaun- und Torsysteme mit einer Markterfahrung von über 25 Jahren an, welches mit 80 Standorten und über 500 Mitarbeitern für die Kundenanfragen zur Verfügung steht. Zusammen mit den Kunden werden so individuelle Wünsche und Bedürfnisse erarbeitet, welche dann von erfahrenen Monteuren umgesetzt werden. Als traditionsreiches Schweizer Unternehmen wurde somit ein erstklassiges Angebot an Zaun- und Torsystemen in der Region geschaffen, welches sein Einzugsgebiet in ganz Sachsen findet. So können aus einer riesigen Auswahl an Zäunen in den Bereichen Heim- und Garten, Sicht- und Lärmschutz, Tierhaltung sowie Industrie- und Sicherheitstechnik ausgewählt und individuelle Lösungen angeboten werden. Das Gut Hohenlauft ist somit Ansprechpartner in allen Fragen des Zaun- und Torbaus und ist unter der Telefonnummer 034322/661731 sowie mittelsachsen@zaunteam.de zu erreichen.
Die Stadtverwaltung Roßwein überbrachte beste Glückwünsche zur Eröffnung und drückt Werner Tietze die Daumen für einen erfolgreichen Start des Zaunteams Mittelsachsen.

Liebhauser und Homann setzen sich gemeinsam erfolgreich für Fördermittel ein.

(Homepage der Stadt Roßwein, 11.09.2015)
Die Schulsozialarbeit an den Oberschulen, der Förderschule in Roßwein sowie am Lessing-Gymnasium in Döbeln wird fortgesetzt. Das gaben die beiden Landtagsabgeordneten Henning Homann (SPD) und Sven Liebhauser (CDU) nun bekannt. Beide Landtagsabgeordneten hatten sich beim zuständigen Sozialministerium dafür eingesetzt, nachdem zum Ende des vergangenen Schuljahres bekannt geworden war, dass ab dem Schuljahr 2015/2016 nur noch finanzielle Mittel für eine, statt wie bisher für drei Stellen zur Verfügung stehen sollten.
Homann: „Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Bestandteil einer modernen Bildungslandschaft. Deshalb ist es ein wichtiger Teilerfolg, dass wir die Schulsozialarbeiter für die Region Döbeln im Schuljahr 2015/2016 sichern konnten. Das aktuelle ESF-Förderprogramm für die soziale Arbeit an Schulen ist nur bedingt geeignet und viel zu bürokratisch, um die Schulsozialarbeit auf Dauer abzusichern. Deshalb erarbeiten wir zurzeit für den kommenden Doppelhaushalt 2017/2018 ein ordentlich ausgestattetes Landesprogramm „Schulsozialarbeit“. Die Grundlage dafür wurde bereits im Koalitionsvertrag gelegt.“
Liebhauser: „Ich bin froh, dass es uns gelungen ist, die notwendigen Finanzmittel zu organisieren. Ab dem kommenden Schuljahr brauchen wir dann eine längerfristige Lösung. Schulsozialarbeit leistet eine wichtige Ergänzung zur Arbeit der Lehrer, gerade wenn es um die Unterstützung von Schülern mit Problemen geht. Ziel muss es sein, dies langfristig zu sichern. Dafür werde ich mich einsetzen.“
Die Stellen sind allerdings nur für die kommenden 10 Monate bewilligt. In den nächsten Monaten wollen sich nun beide Landtagsabgeordneten dafür einsetzen, dass es eine dauerhafte Finanzierung, spätestens ab dem kommenden Doppelhaushalt gibt.

Denkmaltag in der Dampfmaschine Roßwein

Am Samstag, dem 12.9.2015, besuchte der 1. Beigeordnete des Landkreises Mittelsachsen, Herr Dr. Lothar Beier, den Dampfmaschinenverein in Roßwein.
Vom Vorsitzenden Dieter Kranz wurde er durch die Vereinsräume geführt und überzeugte sich von der in knapp 10 Jahren geleisteten Vereinsarbeit.
Die Besucher konnten am 13.9.2015, dem deutschlandweiten Tag des Denkmals, die Dampfmaschine Hanomag in Aktion erleben und sich über den Restaurierungszustand der Lengenfelder Dampfmaschine informieren.
Zahlreiche Besucher kamen aus nah und fern und bestaunten am Sonntag auch einige Dampfmodelle des Oberwiesentalers, Herrn König.
Für die Mitglieder und Besucher des Dampfmaschinenvereines war es wieder mal eine gelungene Veranstaltung, wenn gleich auch die letzte Möglichkeit in diesem Jahr, die Dampfmaschine unter Dampf zu erleben.
Enrico Korth, DMVR

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Erfolgreicher Denkmaltag in Littdorf

Die Alte Schmiede in Littdorf öffnete am 13. September ihre Türen und zeigte mit einem Schmiedemeister, was früher alles so möglich war. Die Heimatfreunde Niederstriegis freuten sich über die Besucher und gewährten Einblicke in das Wohnhaus und die Schmiede. Für alle, die einen Besuch nicht ermöglichen konnten, gibt es ein Video https://youtu.be/rplFwmeb2jE
Eine Bildergalerie finden Sie hier: http://www.rosswein.de/?ID=5008&BlogPostID=8139

Der Tag des offenen Denkmals stand 2015 unter dem Motto „Handwerk, Technik, Industrie“

Neben der alten Schmiede in Littdorf und der Dampfmaschine in Roßwein öffnete noch eine weitere Sehenswürdigkeit zum Thema Handwerk und Technik am Sonntag, dem 13. September 2015 ihre Pforten. Die Bäckerei Möbius lud alle Interessierten ein, die alte Backstube im eigenen Bäckereigeschäft Döbelner Straße zu besichtigen. In mühevoller Arbeit renovierte im Frühjahr die Familie Möbius mit Hilfe von Freunden, Bekannten und der Fa. Drobig die alte Bäckerei. Dabei begann die Beräumung mit dem Abtransport von 60 Zentnern Kohle, die mehrere Jahrzehnte in der ehemaligen Backstube gelagert waren. Nach ca. drei Monaten waren die Beräumungs und Renovierungsarbeiten abgeschlossen.
Bereits zum Schulfest war die alte Backstube unter dem Verkaufsraum der Bäckerei dann mit altem Handwerksgerät ausgestattet und konnte für die Besucher geöffnet werden. Die Ausstellung an diesem authentischen Ort zog unzählige Besucher an. Dabei spielte wie zum Tag des offenen Denkmals auch, nicht nur das handwerkliche oder technische Interesse eine Rolle, sondern es kamen auch viele Besucher, weil die Bäckerei und ihre wechselvolle Geschichte Teil ihres Lebens in Roßwein war und sich viele Kindheits- und Jugenderinnerungen damit für sie verbinden.
1914 in Roßwein gegründet, konnte die Bäckerei Möbius im vergangenen Jahr auf einen 100 jährige Betriebsgeschichte zurückblicken. Im Bäckereigeschäft in der Döbelner Straße nahm alles seinen Anfang erklärte Dietmar Möbius, der gemeinsam mit seiner Frau Heidi und seiner Tochter Birgit am Tag des offenen Denkmals die Besucher persönlich durch die Backstube führte. Er sprach davon, wie sein Großvater Oswin Möbius die Bäckerei gründete, wie Artur und Frieda Möbius das Geschäft weiterführten bis sie es 1954 an die HO abgaben. Ihr Sohn, Dietmar Möbius, machte sich in 1964 mit einem eigenen Bäckereigeschäft in Hohenfichte und später in Oederan selbständig. Seine Bäckerei wuchs bis zur Wende in dem gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen. Zehn Mitarbeiter zählte die Bäckerei Möbius zu diesem Zeitpunkt. Bereits 1992 übernahm die Familie Möbius wieder das Gründungshaus, sanierte es und eröffnete 1995 hier wieder ein Bäckereigeschäft. Heute zählen zu dem Betrieb 370 Mitarbeiter und 50 Fillialen in ganz Sachsen.
Aber nicht nur über die wirtschaftliche Entwicklung des Betriebes konnte man am Denkmaltag viel erfahren, Dietmar, Heidi und Birgit Möbius beantworteten auch geduldig und umfassend die Fragen der Besucher über die Funktionsweisen der verschiedensten Gerätschaften in der alten Backstube. Vielen Dank an die Familie Möbius, dass sie an dem Denkmals Tag den Roßweinerinnen und Roßweinern die Möglichkeit gaben einen Einblick in die Familiengeschichten und das alte Handwerk zu nehmen.

Einladung zum Drachenfest

am 10. Oktober von 10:00 bis 16:00 Uhr auf dem Modellflugplatz des MFSC-Roßwein
Alle Menschen, die Spaß an Wind und Drachen haben, sind herzlich zum alljährlichen Drachenfest eingeladen, wenn es am Samstag, dem 10. Oktober wieder heißt „Drachen wollen fliegen“.
Bringen Sie einfach Ihren Drachen mit und genießen Sie einen unbeschwerten Tag beim Familien-Drachenfest.
Für Ihr leibliches Wohl ist auch gesorgt.
Wir freuen uns auf Sie!
Die Modellflieger vom MFSC-Roßwein

Aufruf zur „Hartenbergputze“

Um die Wanderwege und Verweilplätze auf dem Roßweiner Hartenberg zu verschönern bzw. zu beräumen, rufen die Mitstreiter des Zukunftsworkshops wieder zu einem Arbeitseinsatz auf.
Die Unterstützer und hilfsbereiten Einwohner, welche sich an der **„Hartenbergputze“** beteiligen möchten, sind herzlich willkommen. Sie treffen sich am Samstag, dem 10. Oktober 2015, um 08.00 Uhr an der Hartenbergbaude.
Wir würden uns freuen, viele unserer Bürgerinnen und Bürger zum Arbeitseinsatz „Hartenbergputze 2015“ begrüßen zu dürfen.
Die Stadtverwaltung Roßwein

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Talstraße steht kurz vor der Übergabe

Die Talstraße in Grunau, welche im Gemeindegebiet von Striegistal zur Flut 2013 stark beschädigt wurde, steht kurz vor der Freigabe.
In den zurückliegenden Tagen hat das bauausführende Unternehmen die Schwarzdecke auf der K 8296 aufgebracht, welche nun durch Stützwände zum bewaldeten Hang und Bohrpfähle zur Striegis vor zukünftigen Hochwässern geschützt ist. Abschließend müssen nun die Leitplanken montiert werden und die Fahrbahnmarkierung erfolgen, bevor der Straßenabschnitt wieder befahren werden kann. *(Text vom 22.9.15)*

Heimatverein Roßwein e.V. lud zum Tag des offenen Denkmals am 13. September 2015

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals stand unter dem Thema „Handwerk, Technik, Industrie“.
Passend dazu war der Heimatverein Roßwein e. V., leider nur mit geringer Beteiligung interessierter Bürger, im Stadtgebiet unterwegs.

Die Tour führte von der ehemaligen Hochschule in Richtung Stadtbad. Dann wanderte die Gruppe über die Brücke am Lindenhof entlang der Goldbornstraße. Die Tour endete im Handwerksbetrieb der Familie Krumbiegel.
Die Heimatfreunde wussten viel über die ehemals an der Wegstrecke gelegenen Handwerks- und Industriebetriebe zu erzählen.

Ein besonderer Dank geht an den Handwerksmeister Matthias Krumbiegel, der sich am Sonntag, trotz weiterer Verpflichtungen, gern Zeit nahm, um den Interessierten die Geschichte seiner Firma näher zu bringen.
Frau Ilona John schloss mit dem Fazit: „Wir gehen gern mit dem Heimatverein auf Entdeckungstour und erfahren immer etwas Neues über unsere Heimatstadt.“.
Heimatverein Roßwein und Frau Ilona John

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Nächster Blumenmarkt in Roßwein

Am Samstag, dem 10. Oktober 2015, findet in der Zeit vom 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf dem Marktplatz Roßwein der nächste Blumenmarkt statt.

Wörterbücher für Flüchtlinge

Seit Monaten gibt es in Roßwein Deutschkurse für Flüchtlinge. Diese werden von inzwischen drei Lehrerinnen ehrenamtlich angeboten. Viele Flüchtlinge nehmen dieses Angebot dankbar an. Fleißig versuchen sie die deutsche Sprache zu lernen. Doch diese ist wirklich schwer!

In Kooperation mit der Christlichen Buchhandlung in Roßwein haben wir nun eine neue Aktion ins Leben gerufen, die das Erlernen der deutschen Sprache unterstützen und fördern soll. Einige Roßweiner_innen spendeten bereits für Wörterbücher und Lehrwerke. Am letzten Mittwoch wurden die ersten sieben an die Flüchtlinge übergeben. Diese reichen natürlich bei Weitem nicht aus. Bei Frau Lomtscher auf der Nossener Straße liegen weitere Bücher für 10 bis 20 Euro zum Kauf bereit. Diese Spende kann man mittwochs zum Begegnungstag persönlich übergeben. Für diejenigen, die dazu keine Gelegenheit finden, holen Vertreter_innen des Bündnisses die Bücher bei Frau Lomtscher ab und übergeben sie an die Flüchtlinge.

Als ständiger Wegbegleiter erleichtern diese Wörterbücher ungemein den Alltag.

Wer diese Aktion unterstützen möchte, kann gern in der Buchhandlung vorbei schauen, ein Wörterbuch finanzieren und so Flüchtlingen beim Erwerb der Sprache helfen! *(Text vom 10.9.2015)*

Bündnis feierte Sommer-Abschlussfest

Am Mittwoch, dem 23. September trafen sich die Mitglieder des Bündnisses „Willkommen in Roßwein“ und ihre Unterstützer im Unterkunftsheim der Asylsuchenden in der Döbelner Straße.

Gemeinsam mit den Heimbewohnern wurde ein Sommer-Abschlussfest gefeiert, welches im wahrsten Sinne unter einem guten Stern stand. Nicht nur, dass sich ab 16.00 Uhr die eigens eingerichtete Speisetheke schnell mit den leckersten Salaten und Süßspeisen nach mitteleuropäischen und nahöstlichen Rezepten füllte, es konnte auch wie geplant gegrillt werden, da das Wetter trocken blieb.

Auf einer Hüpfburg, die der Landtagsabgeordnete Henning Homann an diesem Nachmittag mitbrachte, tummelten sich die anwesenden Kinder, es wurde Fußball gespielt, geschwatzt und ab und zu gab es kleine Tanzeinlagen.

Man konnte es hören, dass viele der Heimbewohner das Deutschkurs-Angebot sehr eifrig nutzen, denn am bunten Buffet tauschten Frauen z.B. aus Albanien mit Roßweinerinnen Rezepte aus. Gemeinsam Essen ist und bleibt halt doch eine der schönsten Möglichkeiten voneinander zu erfahren und Neues kennenzulernen.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Zum „Erzählcafé `Lebensgeschichten aus Roßwein´“ am 29. September 2015

Das Erzählcafé „Lebensgeschichten aus Roßwein“ brachte etwa zwanzig interessierte roßweiner Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer Zeitzeugin, einem Zeitzeugen und einem Flüchtling aus dem Irak zusammen, der gegenwärtig im Wohnheim in der ehemaligen Hochschule lebt. Das Interessante aus den Lebensberichten war, dass bei aller Verschiedenheit gemeinsame Merkmale erkennbar wurden, die die Anwesenden in den zwei Stunden der Veranstaltung beschäftigten und lebhaft diskutiert wurden. Frau Schumann, als Betroffene von Vertreibung und Flucht 1945 und seit 1947/48 in Roßwein ansässig, betonte ebenso wie Prof. Pfüller, als Kind ehemaliger DDR-Flüchtlinge und seit 20 Jahren in Roßwein tätig, dass es die Betroffenen für überlebensnotwendig hielten, sich einen angemessenen sozialen Status in der aufnehmenden

Gesellschaft der Einheimischen zu erarbeiten. Dazu war ein möglichst hohes Maß an Bildung die „Eintrittskarte“ in diese Gesellschaft. Eine solche Suche nach einem akzeptablen Status ist auch das Anliegen des Flüchtlings Marwad aus der Großstadt Mossul im Irak – für den Fall, dass er hier in Deutschland bleiben kann. Durch seine für die Zuhörer übersetzten Berichte wurde deutlich, vor welchen Hürden und Schwierigkeiten er steht – und das brachte wieder Erinnerungen der Älteren an die Zeit an die Oberfläche, in der nach 1945 für lange Jahre die als Flüchtlinge Hergekommenen die Fremden waren. Dazu kamen allerdings auch Erinnerungen an die „Wende“ und die Nach-Wende-Zeit, als sich viele plötzlich aus ihrer Lebens- und Arbeitsbiografie herausgeworfen sahen und große Schwierigkeiten hatten, in ihrer eigenen Gesellschaft wieder einen angemessenen Platz einzunehmen. Alle diese teilweise sehr tiefgründigen Fragen machten deutlich, dass das Erzählcafé eine gute Möglichkeit war, darüber zu reden - dass aber noch für lange Zeit viele weitere Gespräche notwendig sein werden, um nicht beziehungslos oder womöglich sogar feindselig nebeneinander her in Roßwein zu leben.

Organisiert wurde diese Veranstaltung von Susanne Gärtner (Brücke/Most – Stiftung) und Sophie Spitzner (Bündnis „Willkommen in Roßwein“/Treibhaus e.V. Döbeln)

Prof. Dr. Matthias Pfüller

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Roßweiner Friedensrichters findet am **6. November 2015 in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr,** im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung im Rathaus einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Haßlau – Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau jeden Dienstag in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.

Niederstriegis – Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.
Der Ausleihbestand in beiden Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbücherei Döbeln ausgetauscht.

Kontakt Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)
Frauenschutzhaus Freiberg
Tel./Fax: 03731-22561
E-Mail: fh-freiberg@gmx.net

In eigener Sache

Veröffentlichung Amtsblatt für den Monat November

Nächster Redaktionsschluss: 30. Oktober 2015 – Nächster Erscheinungstermin: 12. November 2015 –
(Kontakt: hauptamt@rosswein.de, Tel. 034322/46622)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	09.00-12.00 Uhr
Dienstag:	09.00-12.00 Uhr und 14.00-19.00 Uhr
Mittwoch:	09.00-12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Freitag:	09.00-12.00 Uhr

außerdem jeden 1. Samstag im Monat

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

Am 21. Oktober 2015 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt.
(siehe Schaukästen)

Am 29. Oktober 2015 findet um 18.00 Uhr im kleinen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales** statt.

Am 03. November 2015 findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis die nächste öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.
(siehe Schaukästen)

Am 05. November 2015 findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht.
Außerdem hängen die Tagesordnungen zur Information der Bürger in den städtischen Schaukästen aus.

Nachruf

für unseren ehemaligen Kollegen

Herrn Erhard Niederwerfer

geb. 07.07.1942 gest. 31.08.2015

Herr Niederwerfer nahm seine Tätigkeit in der Stadtverwaltung Roßwein am 01.01.1981 auf.

Er arbeitete als Hausmeister in der Kinderkrippe „Am Bahnhof“ bis zu deren Schließung. Anschließend war er viele Jahre als Hausmeister in der Schule zur Lernförderung „Albert Schweitzer“ tätig.

Die letzten Jahre bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 31.07.2007 arbeitete Herr Niederwerfer in der Stadtgärtnerei.

Herr Niederwerfer war ein fleißiger und zuverlässiger Mitarbeiter. Seine früheren Kollegen der Stadtverwaltung Roßwein werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Bürgermeister der Stadt Roßwein
Der Roßweiner Stadtrat
Die Stadtverwaltung Roßwein

Roßwein, im August 2015

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und Riedel – Verlag & Druck KG, Chemnitz • **Herstellung:** Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299 • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister der Stadt Roßwein, Herr Veit Lindner **Verantwortlich für den übrigen Inhalt:** der jeweilige Verein bzw. Einreicher • **Verantwortlich für Anzeigen:** Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de • Es gelten die Mediadaten, Stand: Dezember 2012

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN | AUS DEM AMT

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Roßwein 2014

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in Euro	*Kindergarten 9 h in Euro*	*Hort 6 h in Euro*
erforderliche Personalkosten	739,83	341,46	199,75
erforderliche Sachkosten	184,00	84,92	49,68
erforderliche Betriebskosten	923,83	426,38	249,43

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	*Kindergarten 9 h in Euro*	*Hort 6 h in Euro*
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	180,00	84,00	49,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	593,83	192,38	100,43

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	1.449
Zinsen	780
Miete	–
Gesamt	2.229

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h *in Euro*	Kindergarten 9 h *in Euro*	Hort 6 h *in Euro*
Gesamt	10,43	4,81	2,82

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
– Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	504,12
– durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	20,79
– durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung	–
= Aufwendungsersatz	**524,91**

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	180,00
Gemeinde	194,91

Verkaufsausschreibung: Auf dem Werder 22

Die Stadt Roßwein verkauft das Grundstück „Auf dem Werder 22“ in Roßwein, in idyllischer Lage an der Mulde, mit einem kleinen Mehrfamilienhaus in Reihenhausbauweise bebaut. Das Gebäude besteht aus ehemals 2 WE mit KG, 1. u. 2. OG und DG mit insgesamt 522 qm Wohn/Nutzfläche. Das Grundstück hat eine Größe von 170 qm und ist ortsüblich erschlossen. Die Medien sind auf Grund des Leerstandes abgemeldet. Am und im Gebäude sind umfassende Sanierungsarbeiten notwendig. Das Grundstück liegt im Sanierungsgebiet und Überschwemmungsgebiet der Freiberger Mulde. Jedoch kann das Grundstück mit geringen Investitionen Hochwassersicher ausgebaut werden. Die Hochwasservorkehrungen sind mit der Stadt Roßwein abzustimmen. Der Energieausweis liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt.

Weitere Informationen zum Verkaufsobjekt erhalten Sie bei der Stadt Roßwein, Sachgebiet Liegenschaften – Frau Keul, Besichtigungen des Objektes sind nach telefonischer Absprache unter 034322 466 43 ebenfalls möglich.
Kaufangebote mit einem Mindestgebot von 10.000,00 Euro sind bis zum **30. November 2015** in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Werder 22“ bei der Stadt Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein einzureichen.

Verkaufsausschreibung: „Ehemalige Post“

Die Stadt Roßwein schreibt folgendes Grundstück zum Verkauf aus:
Ehemalige Post in Roßwein, Poststraße 2, Flurstück Nr. 37 Gemarkung Roßwein, Größe des Grundstückes: 660 qm, Nutzfläche: 1025 qm
Die Gebäude – ehemalige Post und Seitengebäude wurden in halboffener Bauweise errichtet und unterliegen dem Denkmalschutz. Die Gebäude sind unterkellert. Die Gebäude wurden als Klinkerbau errichtet und sind mit zahlreichen gestalterischen Original-Details stadtbildprägend und verfügen über ein straßenbildprägendes Türmchen mit Uhrwerk. Mit der Angebotsabgabe ist ein Nutzungs- und Sanierungskonzept mit dem Schwerpunkt der Entwicklung medizinischer Angebote, vorzulegen. Energieausweis entfällt, Ausnahmetatbestand der EnEv (Energieeinsparverordnung). Insgesamt befindet sich das Objekt in einem sanierungs-und modernisierungsbedürftigen Zustand.
Weitere Informationen zum Verkaufsobjekt erhalten Sie bei der Stadt Roßwein, Sachgebiet Liegenschaften – Frau Keul, Besichtigungen des Objektes sind nach telefonischer Absprache unter 034322 466 43 ebenfalls möglich.
Kaufangebote mit einem Mindestgebot von 10.000,00 Euro sind bis zum **30. Oktober 2015** in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Ehemalige Post“ bei der Stadt Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein einzureichen.
V. Lindner, Bürgermeister

Das Ordnungsamt informiert: Mülltermine

Roßwein

Restabfall:	08./22. Oktober, 05./20. November 2015
Gelbe(r) Tonne/Sack:	12./26. Oktober, 09./23. November 2015
Papier 1:	19. Oktober, 16. November 2015
Papier 2:	20. Oktober, 17. November 2015
Papier 3:	21. Oktober, 19. November 2015

Papier 1: Am Gottesacker, Am Hohen Rain, Am Steinhübel, Am Weinberg, Am Wolfstal, An der Gehre, An der Laute, August-Bebel-Straße, Böhmertstraße, Clara-Zetkin-Straße, Dr.-Gemeinhardt-Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Ernst-Thälmann-Straße, Gießereistraße, Goldene Höhe, Herrmannstraße, Kadorfer Straße, Karl-Marx-Straße, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Nordstraße, Oberneusorge, Schlosserstraße, Schrebergartenstraße, Schuldurchgang, Seifersdorfer Straße, Silberwäsche, Sorge, Straße der Einheit, Straße des Friedens, Tuchmacherstraße, Vogelstange, Wolfstal-Freibad, Wunderburg, Zum Neidhardt

Papier 2: Am Baderberg, Am Feldrain, Am Sportplatz, Am Stollen, An der Kirche, Äußere Kreuzstraße, Äußere Wehrstraße, Brückenplatz, Burggraben, Damaschkestraße, Dresdener Straße, Döbelner Straße, Freiberg am Neckar Straße, Gartenstraße, Grafestraße, Haßlauer Straße, Jahnstraße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kreuzplatz, Kreuzstraße, Kreuzweg, Lommatzscher Straße, Markt, Nossener Straße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Obere Weinbergstraße, Oberstadtgraben, Poststraße, Stiefelweg, Troischau, Ullrichsberg, Wehrstraße, Wilhelm-Kaulisch-Straße, Ziegeleistraße

Papier 3: Am Bahnhof, Am Wasser, Auenstraße, Auf dem Werder, Bahnberg, Bahndammstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Etzdorfer Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Goldborn, Goldbornstraße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kohlenstraße, Marbacher Weg, Mittelstraße, Muldenstraße, Mühlstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Querstraße, Rüderstraße, Stadtbadstraße, Südstraße, Tiefer Grund, Töpferschlucht, Uferstraße, Unter den Linden, Unter Scheunenberggasse, Untere Weinbergstraße, Wanne, Weststraße, Wiesenweg

OT Grunau, OT Littdorf, OT Otzdorf

Restabfall:	15./29. Oktober, 12./26. November 2015
Gelbe(r) Tonne/Sack:	16./30. Oktober, 13./27. November 2015
Papier:	02./30. November 2015

OT Gleisberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz

Restabfall:	08./22. Oktober, 05./20. November 2015
Gelbe(r) Tonne/Sack:	12./26. Oktober, 09./23. November 2015
Papier:	03. November 2015

OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz, OT Neuseifersdorf, OT Niederforst, OT Ossig, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Zweinig

Restabfall:	08./22. Oktober, 05./20. November 2015
Gelbe(r) Tonne/Sack:	16./30. Oktober, 13./27. November 2015
Papier:	03. November 2015

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall:	08./22. Oktober, 05./20. November 2015
Gelbe(r) Tonne/Sack:	15./29. Oktober, 12./26. November 2015
Papier:	02./30. November 2015

INFORMATIONEN

Wissenswertes

- **Elektro-Bereitschaft**
  Elektro Roßwein GmbH
  01723737650
- **Wasser-Bereitschaft**
  OEWA Döbeln 03431/655700
- **Abwasser-Bereitschaft**
  Eurawasser (Abwasser/ Kläranlage) 01715603081
- **Gas-Bereitschaft**
  MITGAS 018022009

Bereitschaftsnummern:

- **Ärztebereitschaft**
  Nur noch über diese Nummer!!!
  Ab sofort erreicht man den notärztlichen Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Rufnummer **112.**

(Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt, Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Telefon 03431 571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden. Damit ist unter folgendem Link die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar:

http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/presse/notfalldienst/ndk/Mittelsachsen/D%C3%B6beln%2FRo%C3%9Fwein%2FOstrau/list

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN | AUS DEM AMT

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats September 2015 (ab 14.09.2015) feierte:

Frau Gertrud Brand (Littdorf)	ihren 104. Geburtstag
Herr Gottfried Träber (Roßwein)	seinen 99. Geburtstag
Frau Charlotte Bennewitz (Roßwein)	ihren 94. Geburtstag
Frau Margarete Zschockelt (Roßwein)	ihren 94. Geburtstag
Herr Werner Mai (Roßwein)	seinen 92. Geburtstag
Frau Ilse Roitzsch (Roßwein)	ihren 92. Geburtstag
Frau Helga Gebhardt (Roßwein)	ihren 91. Geburtstag
Frau Irmgard Führich (Naußlitz)	ihren 90. Geburtstag
Frau Marianne Donath (Roßwein)	ihren 90. Geburtstag
Frau Elsbeth Kießling (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Anneliese Fiedler (Niederstriegis)	ihren 85. Geburtstag
Frau Elinor Wagner (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Marianne Pönitz (Littdorf)	ihren 85. Geburtstag
Herr Udo Bahr (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Frau Inge Lange (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Frau Inge Karthäuser (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Herr Herbert Beyer (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Günter Hohenstein (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Helga Bielitz (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Rosemarie Klein (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Erhard Schindler (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Helga Nestler (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Frau Margitta Fleischer (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Frau Bärbel Kind (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Herr Hans-Willi Runge (Haßlau)	seinen 70. Geburtstag
Frau Annemarie Fritsche (Niederstriegis)	ihren 70. Geburtstag
Herr Udo Szameit (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats Oktober 2015 (bis 10.10.2015) feierte:

Frau Ilse Träger (Wetterwitz)	ihren 95. Geburtstag
Frau Hanni Blumhagen (Roßwein)	ihren 91. Geburtstag
Frau Ilse Beuchel (Roßwein)	ihren 91. Geburtstag
Herr Kurt Rohr (Roßwein)	seinen 85. Geburtstag
Herr Werner Hennig (Roßwein)	seinen 85. Geburtstag
Frau Anneliese Zeugfang (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Frau Thea Scholz (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Frau Christa Nicolai (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Frau Helga Thiel (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Helga Erler (Seifersdorf)	ihren 75. Geburtstag
Frau Gisela Berger (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Klaus-Dieter Tamke (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Gerhard Klemm (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Frau Hannelore Däumlich (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“

Am **Mittwoch, dem 28.10.2015 um 10.30 Uhr** findet im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Roßwein eine öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ statt:

Tagesordnung:

1. Öffentliche Fragestunde der Bürger – 15 min.
2. Beschluss zum Jahresabschluss 2014 des AZV „Obere Freiberger Mulde“
3. Beschluss zum Jahresabschluss 2014 der OFM Abwasserentsorgung GmbH
4. Beschluss zur Wahl des Verbandsvorsitzenden des AZV „Obere Freiberger Mulde“ und dessen Stellvertreter
5. Beschluss zur Umschreibung einer Bürgschaft

Lindner
Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“

Der Ortsteil Niederstriegis informiert

Am **15. Oktober 2015 findet, ab 14.00 Uhr** im Gerätehaus Otzdorf ein Seniorennachmittag statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen.

H. Martin
Ortsvorsteher

Herbstfeuer
der Feuerwehr Otzdorf

Unser Herbstfeuer findet am 16.10.2015 an der altbekannten Stelle statt.
Das Feuer wird gegen 18.00 Uhr angezündet.

Reisig, Baumverschnitt,...
(keine Baumstubben, Bauschutt, Gartenabfälle und Stammholz!!!)
kann ab 10.10.2015 abgelagert werden.

Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt.
Bis bald!

Ihre Feuerwehr Otzdorf

Kindertagesstätte „Striegiszwerge“ informiert

Anfang August waren die Kinder der „Großen Gruppe“ recht herzlich zu Luis Z. nach Littdorf zur Geburtstagsfeier eingeladen. Nachdem wir bei hochsommerlichen Temperaturen über den Meßweg bis zu Luis gewandert sind, gab es erstmal für alle Kinder leckere Bowle zur Erfrischung. Die Kinder konnten nun nach Lust und Laune die verschiedenen Spielgeräte erobern bis wir gemeinsam im Garten auf Schatzsuche gingen.

Die Augen der Kinder strahlten, als sie die Schatzkiste öffneten und viele kleine Überraschungen vorfanden. Nach einem leckeren Mittagessen, was liebevoll von Fam. Zaspel zubereitet wurde, ging es zurück in den Kindergarten.

Wir möchten uns, auch im Namen der Kinder, nochmals rechtherzlich für die vielen Überraschungen und die gute Bewirtung bei Familie Zaspel bedanken.

Ende August fuhren wir mit dem Zug nach Klosterbuch. Dort besuchten wir den Archehof, auf dem die Kinder viel Wissenswertes über alte Haustierarten erfuhren und das eine oder andere Tier auch streicheln konnten.

Aus Heu sind außerdem tolle Indianer entstanden, die die Kinder als Andenken mit nach Hause nehmen durften.

Zur Freude der Kinder wurden wir nach dem Mittagessen mit dem Kremser zurück an den Klosterbucher Bahnhof gebracht.

Wir möchten uns bei Frau Behnisch, Familie Pohl sowie allen Mitarbeitern vom Archehof rechtherzlich für den gelungenen Tag, trotz Regenwetters, bedanken. Ein großes Dankeschön gilt auch Fam. Lange, die uns mit einem Kleinbus vom Bahnhof Klosterbuch zum Archehof gefahren hat.

Die Erzieher der „Großen Gruppe“

Am 1. September konnten die Krippenkinder der Kita „Striegiszwerge“ ihr neues Spielhaus in Besitz nehmen.

Am Tag zuvor, beobachteten die Kinder schon voller Spannung den Bagger, der den Untergrund dafür vorbereitete.

Bei schönem Herbstwetter werden die Kinder noch viel Freude an ihrem Häuschen haben.

Die Kinderburg zu Gleisberg informiert

Wer kennt noch Mäuschen Singeschön und Mäuschen Springeschön?

Das Bilderbuch „Hähnchen Schreihals“ war die Grundlage für das Herbstthema in der „Kinderburg zu Gleisberg“. Die Kinder beschäftigten sich damit, wie aus Getreide Brot wird. Den Abschluss dazu bildete das Herbstfest. Am Vortag buken die Kinder Vollkornbrötchen. Und am Tag des Festes ging es mit einem Cornflakesfrühstück los, danach wurden Medaillons mit Körnen verziert, die Brötchen verspeist und Wettspiele als Mäuschen gespielt. Das war ein Spaß.

C. Rothe, Leiterin

Die Jugendfeuerwehr Gleisberg informiert

Am Samstag, dem 05.09.2015 fuhr die Jugendfeuerwehr aus Gleisberg in der Zeit von 10.00 bis 12.30 Uhr in den Kletterwald nach Kriebstein.
Nach einer kurzen Einweisung konnte sich jeder nach seinen Fähig- und Fertigkeiten auf einen Parcours begeben und den Tarzan-Sprung wagen oder über wackelige Brücken in luftiger Höhe wandern.
Wobei einige angespornt durch den Ehrgeiz und die gegenseitige Hilfe der anderen ihre eigene Grenzen überwanden.

Am 12.09. bis 13.09.2015 nahm die JFW Gleisberg in Etzdorf mit 10 Kindern und Jugendlichen am Zeltlager teil.

Am Samstag fanden am Nachmittag verschiedene Spiel- und Spaßwettkämpfe statt. Die Stationen führten uns ca. 3 Stunden rund um Etzdorf. Dabei belegten wir einen ersten und vierten Platz. Das Mittagessen gab es aus der Feldküche und das Abendbrot vom Grill. Als es dunkel wurde, brachen wir zu einer Nachtwanderung auf, bei der Aufgaben in Form von Rätseln gelöst werden mussten. Am Ziel erwartete uns ein Lagerfeuer.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei den Organisatoren der FFW Etzdorf für die abwechslungsreichen und gut durchorganisierten Tage bedanken.

Auch in diesem Jahr nahm am 18. bis 19.09. 2015 unsere Jugendfeuerwehr an der 48-h-Aktion, initiiert vom Kreisjugendring Mittelsachsen, teil. Unser Projekt widmeten wir dem Umweltschutz und bauten ein Insektenhotel und Nistkästen, welche rund um das Depot der FFW angebracht werden sollen.
Das Holz und Blech für das Insektenhotel sponserte die Firma Wagner Sanitär – Heizung – Solartechnik GmbH, 04720 Choren, Sonnenweg 6 und Rüdiger Fensterbau GmbH Starbacher Str. 5, 04741 Gleisberg das Holz für die Nistkästen.
Der Bürgermeister überreichte einen von der Stadt gesponserten Pokal und lobte die Kinder und Jugendlichen für das 4. Projekt in Folge, dass auf diese Art in und für Gleisberg verwirklicht wurde.
Den Kindern machte das gemeinsame Werkeln und Wirken einen riesigen Spaß.
In den kommenden Tagen wird das Insektenhotel noch gefüllt, auch mit Material, welches die jüngeren Kinder der JFW am Freitag gesammelt haben.
JFW Gleisberg

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Bürgerzettel der Stadt Roßwein

Ich habe am

. . . . . .

Folgendes festgestellt:

. . . . . .

In der / dem (genaue Ortsangabe):

. . . . . .

Name und Anschrift:

. . . . . .

- ❑ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ❑ Verkehrsschild / Straßenschild beschädigt
- ❑ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❑ Behindern Hecken und Sträucher die Sicht
- ❑ Abfluss im Gewässer behindert
- ❑ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❑ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❑ Verunreinigungen auf Straßen / Plätzen Schuttablagerungen
- ❑ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❑ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ❑ Straßenbeleuchtung defekt
- ❑ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❑ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Roßwein ein oder senden diesen per Fax 034322/46619.

Veranstaltungen des Behindertenbeirates

Die nächste Sitzung des Behindertenbeirates der Stadt Roßwein findet am **04.11.2015, 19.00 Uhr im Seniorenheim Berta Börner** statt.
Bürger haben die Möglichkeit hier bis 19.15 Uhr ihr Anliegen vorzutragen.

Friedrich Brixi, Vorsitzender des Behindertenbeirates

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V. Seniorenbegegnung Roßwein

Auf dem Werder 01 | 04741 Roßwein | Telefon: 034322/669999

Achtung, geändertes Zeiten für die die Seniorengymnastik!

Unsere Veranstaltungen im Oktober 2015

Mo	12.10.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	15.10.	10.00 – 11.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	19.10.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	22.10.	10.00 – 11.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	26.10.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	29.10.	10.00 – 11.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	02.11.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	05.11.	10.00 –11.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	09.11.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	12.11.	10.00 – 11.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	16.11.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	19.11.	10.00 – 11.00 Uhr	Seniorengymnastik

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf Sie.

Viel Spaß ! Die Mitarbeiter des DRK

Der Bagadi Ranch e.V. lädt zur Line Dance Party ein

Am Samstag, dem 7. November 2015 wird wieder im Saal der Bagadi Ranch getanzt.
Beginn: 19.00 Uhr, Einlass: 18.00 Uhr

Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Platzreservierungen bitte unter Telefon 01732052664 oder Fax 034322/42421

Bagadi Ranch e.V., Seifersdorf Nr. 1, 04741 Roßwein
(www.bagadiranch.de)

Anzeige(n)

Seit 1973
MAURERBETRIEB
Heidenreich
Inh.: Lutz Uhlig
Maurermeister/ Gebäudeenergieberater
· Eigenheimbau · Altbausanierung · Innen- u. Außenputzarbeiten
· Wärmedämmung · Pflasterarbeiten · Natursteinverlegung
· Beratung zur Energieeinsparverordnung (EnEV)
Äußere Gerichtsstraße 6a
09661 Hainichen
Tel.: 03 72 07 · 31 03 | Fax: 03 72 07 · 31 30
www.bau-heidenreich.de

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

20 Jahre Jazz Tales – When I'm sixty four – sie jazzen weiter bis zur Rente

Silberlocken, Brillen, Bauchansatz. Die Musiker der Jazz Tales sind zwar in die Jahre gekommen, finden aber immer noch, dass die Welt wunderschön ist. Mit „What a wonderful world" oder die bezaubernde Hymne auf das Mädchen von Ipanema, „Girl from Ipanema" verführen sie ihre Zuhörer musikalisch aus der Welt des Alltags in entspannte Gefilde. Die fünf Musiker erzählen mittlerweile seit 20 Jahren ihre Jazz-Geschichten. Dabei spielen sie vorrangig die Musik der 30er- und 40er Jahre. Dixieland, Swing und Latin.

Am 10. Oktober wollen sie mit ihren Fans feiern und geben ein Konzert im Rathaussaal Döbeln. Die Party beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse.

Die Jazz Tales, das sind immer noch Andreas Berger, Bandleader und Trompeter, Bernd Krause, Saxophon, Klarinette und Moderation, Rainer Krause am Bass, Jürgen Schulze am Piano. Neu dabei ist Gerd Reschke am Schlagzeug.

Jazz ist mittlerweile nicht nur einer kleinen Publikumsschar vorbehalten, sondern populär geworden. „Unsere Großeltern haben sich zu dieser Musik an den Sonnabendabenden vergnügt", sagt Andreas Berger. „Bei Jazz-Musik muss man einfach mitgehen, diese Musik hat Rhythmus, Geist und Schwung."

1995 in einem Döbelner Hinterhof gegründet, machten sich die jungen Musiker seitdem auf eine musikalische Reise, auf der sie viele Fans begleiteten. Die Musik von Glenn Miller und Louis Armstrong verbindet nachhaltig. Denn Swing und Jazz aus den 30ern und 40ern haben Zeiten überdauert und verschwinden nicht einfach so am Döbelner Nachthimmel. Stattdessen hallen die Rhythmen durch Dresdner Partynächte und versilbern die Dampferfahrten auf der Elbe. Seit zwölf Jahren sind die Döbelner Jazzer musikalische Stammgäste auf den Fahrgastschiffen „August der Starke" oder „Kurort Rathen". Ganz nah sind sie ihrem Publikum aus der Heimat bei Stadtfesten und Jubiläen.

Sie bringen mit der Musik von Benny Goodman und Glenn Miller jenes glamouröse Zeitalter zurück, das von langen Partynächten geprägt war – mit der Rückbesinnung auf die Sonnenseiten des Lebens.

In Erinnerung bleibt den Musikern auf jeden Fall ihr Live-Auftritt bei der Ländertour von Deutschland Radio Kultur, die siebentägige Konzertreise auf der Nordseeinsel Borkum und die Auftritte auf der „Grünen Woche" in Berlin. Mit „When I'm sixty four" (Wenn ich 64 bin) geben die Musiker einen hoffnungsvollen Ausblick darauf, dass sie auch noch die nächsten Jahre Musik machen werden, auch wenn sie 64 sind.

Dagmar Doms-Berger

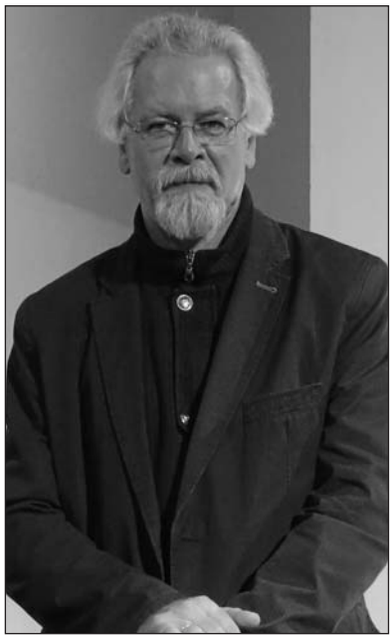
INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein 2015

Daten, Zeit
Veranstaltung, Veranstalter, Ort

09.10., 19.00 Uhr
Sängerkonzert der Musikschule Döbeln, Musikschule Döbeln, Großer Saal
10.10., 13.00 Uhr
Skatturnier, Dorf- und Feuerwehrverein Haßlau e.V., Dorfgemeinschaftshaus Haßlau
10.10., 14.00 bis 17.00 Uhr
Dorfmuseum und Museumsschmiede geöffnet, Heimatverein Niederstriegis e.V., OT Littdorf, An der Schnauder 21
15. bis 18.10., (Uhrzeit: siehe Aushänge)
Gastspiel der Herzberger Puppenbühne, Puppentheater Herzberger Puppenbühne, Festplatz am Lindenhof
17.10., 15.00 Uhr
Krautfest, Verein „Wetterhöhe 318“ e.V., Vereinshaus, OT Wetterwitz Nr. 34
23.10., 19.00 Uhr
Eröffnungsveranstaltung „Sonnenblumenland“ Ausstellung und Lesung aus dem Buch „Von der Kraft gelebten Lebens“ mit Miriam Sieber, Stadtverwaltung Roßwein, Rathausgalerie
28.10., 19.00 Uhr
Textilzirkel-Treff, Textilzirkel Gleisberg, Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg
30.10., 19.30 Uhr
Benefiz-Veranstaltung, academixer, Bündnis „Willkommen in Roßwein“, Großer Rathaussaal
31.10. bis 01.11., Samstag, 14.00 Uhr und Sonntag 10.00 Uhr
15. Eispokal-Tunier, Roßweiner Sportverein Abt. Boxen Sporthaus
06.11., 19.30 Uhr
Lesung mit Diana Feuerbach, Stadtbibliothek Roßwein (freier Eintritt), Stadtbibliothek, Poststraße
07.11., 17.00 Uhr
Ephoralchorkonzert, Kirchgemeinde Roßwein, Stadtkirche Roßwein
09. bis 17.11., 18.00 Uhr
Friedensdekade, Kirchgemeinde Roßwein, Winterkirche, Stadtkirche Roßwein
14.11., 14.00 Uhr
Herbst-Kückenschwimmen, Roßweiner Sportverein Abt. Schwimmen, Stadtbad
14.11., 19.30 Uhr
Auftaktveranstaltung Fasching, Karnevalsclub Haßlau e.V., Gasthof Haßlau
15.11., 10.15 Uhr
Volkstrauertag – Kranzniederlegung auf dem Friedhof Gleisberg Heimatverein e. V. und CDU Ortsvorstand Gleisberg, Friedhof Gleisberg
25.11., 19.00 Uhr
Textilzirkel-Treff, Textilzirkel Gleisberg, Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg
27.11., 19.30 Uhr
Kabarettveranstaltung mit Gunter Böhnke, Stadtverwaltung Roßwein, großer Rathaussaal
27. bis 29.11.
Roßweiner Weihnachtsmarkt, Stadt Roßwein, Vereine und Gewerbetreibende
28.11., 15.00 Uhr
Weihnachtskonzert, Chorgemeinschaft Frisch auf e.V., großer Rathaussaal
29.11., 17.00 Uhr
Adventskonzert mit Tobias Forster, großer Rathaussaal

Wein, Mann, Glosse und Gesang!



Wer könnte da widerstehen: Fünf Männer von jung bis alt unterhalten ihr Publikum bei einem Gläschen Wein mit launigen Texten und Liedern. Damit der Herbst nicht zu dunkel und die Vorweihnachtszeit bloß nicht zu stressig wird!
Claus Vejrazka ist als hiesiger Lehrer bekennender Roßweiner und durch viele Auftritte einem breiten Publikum bekannt. Das noch junge Vokalquartett 4Cant besticht durch große Musikalität, Witz und Einfallsreichtum.
Das Roßweiner „Lädchen“ bietet eine ideale Kulisse, weil es für den Alltag steht, so wie die Aufführenden, die in der Woche eben auch Ihren Berufen und Beschäftigungen nachgehen.
Eintritt frei! Es wird um eine Spende gebeten.
Herzlich Willkommen!

Sonntag, 8. November 2015 um 17.00 Uhr
„Das Lädchen“ in Roßwein, Lommatzscher Straße 43b

Um Reservierung wird gebeten! Die limitierten Platzkarten erhalten Sie im „Lädchen“ in Roßwein, Bahnhofstraße (Tel. 42863) und Lommatzscher Straße (Tel. 66077).

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Mittelsächsisches Theater – Theater Döbeln – Auszug

Premieren und ausgewählte Veranstaltungen, Spielstätte Theater Döbeln

Sonnabend, 10.10.2015, 19:30 Uhr
Sunset Boulevard – Musik von Andrew Lloyd Webber. Buch und Liedertexte von Don Black & Christopher Hampton nach dem Film von Billy Wilder. Deutsch von Michael Kunze
Sonntag, 11.10.2015, 14:30 Uhr
Die Wirtin, Komödie von Peter Turrini nach Carlo Goldoni
Freitag, 23.10.2015, 20:00 Uhr
Zweites Sinfoniekonzert
Sonnabend, 24.10.2015, 19:30 Uhr
Das Geheimnis der Irma Vep, Gruselkomödie von Charles Ludlam
Spielstätte: TiB Döbeln
Sonnabend, 31.10.2015, 19:30 Uhr
Tschick – Nach dem Jugendroman von Wolfgang Herrndorf, nicht nur für Jugendliche ab 14 Jahre, Spielstätte: TiB Döbeln

Montag, 02.11.2015, 16:30 Uhr
Öffentliche Theaterführung, Ein Blick hinter die Kulissen
Dienstag, 03.11.2015, 10:00 Uhr
Tschick – Nach dem Jugendroman von Wolfgang Herrndorf, nicht nur für Jugendliche ab 14 Jahre
Mittwoch, 04.11.2015, 10:00 Uhr
Tschaikowskis Dornröschen
Sonntag, 08.11.2015, 17:00 Uhr
Die Hochzeit des Figaro, Komische Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Sonnabend, 14.11.2015, 19:30 Uhr
Eine schöne Bescherung – Premiere – Lustspiel von Monika Hirschle
Dienstag, 17.11.2015, 11:00 Uhr
Der Froschkönig, Ein Märchen für Kinder ab 5 Jahren, frei nach Grimm von Andrea Czesienski und Werner Buhss
Freitag, 20.11.2015, 09:00 Uhr
Der Froschkönig – Ein Märchen für Kinder ab 5 Jahren, frei nach Grimm von Andrea Czesienski und Werner Buhss
Freitag, 20.11.2015, 11:00 Uhr
Der Froschkönig – Ein Märchen für Kinder ab 5 Jahren, frei nach Grimm von Andrea Czesienski und Werner Buhss
Sonntag, 22.11.2015, 14:30 Uhr
Eine schöne Bescherung, Lustspiel von Monika Hirschle
Montag, 23.11.2015, 10:00 Uhr
Der Froschkönig – Ein Märchen für Kinder ab 5 Jahren, frei nach Grimm von Andrea Czesienski und Werner Buhss
Dienstag, 24.11.2015, 09:00 Uhr
Der Froschkönig – Ein Märchen für Kinder ab 5 Jahren, frei nach Grimm von Andrea Czesienski und Werner Buhss
Dienstag, 24.11.2015, 11:00 Uhr
Der Froschkönig – Ein Märchen für Kinder ab 5 Jahren, frei nach Grimm von Andrea Czesienski und Werner Buhss
Donnerstag, 26.11.2015, 10:00 Uhr
Der Froschkönig – Ein Märchen für Kinder ab 5 Jahren, frei nach Grimm von Andrea Czesienski und Werner Buhss
Donnerstag, 26.11.2015, 19:30 Uhr
Zu Gast: Der Nussknacker, Peter Tschaikowski
Spielstätte: Theater Döbeln

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.mittelsaechsisches-theater.de (Kartenvorbestellung unter info@mittelsaechsisches-theater.de möglich). Besucherservice Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln, Tel.: 03431/715265, Fax.: 03431/715221, Vorverkaufskasse Stadtinformation Döbeln, Obermarkt (Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr / Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr)

Förderverein KLOSTER BUCH e.V.
04703 Leisnig | Klosterbuch Nr. 1

Veranstaltungen 08.10.2015 bis 12.11.2015 im Kloster Buch

10.10.2015, 09:00 bis 15:00 Uhr: Bauernmarkt im Kloster Buch
Über 70 Direktvermarkter und Händler locken mit frischen Erzeugnissen aus eigenem Anbau, eigener Aufzucht und Herstellung, mit handwerklichen und kunsthandwerklichen Produkten. Aus den Töpfen des Fördervereins gibt es wie immer etwas Leckeres.
10.10.2015, 16:00 Uhr: Führung im Scriptorium: „Die Buch- und Schriftkunst der Zisterzienser“
Veranstaltung mit Herrn Niemann – mit Voranmeldung unter Tel.: 034362/34569 bzw. per E-Mail: KlosterBuch@t-online.de
10.10.2015, 16:30 Uhr: „Eine runde Kräuterstunde“*
Anfragen und Buchungen an: Kräuterfachfrau Undine Myja, Telefon: 0178/4357889, E-Mail: undine.myja@gmx.de
11.10.2015, 11:00 und 13:00 Uhr: Mittagstisch im Abthaus
Der Förderverein Kloster Buch e.V. bietet 11:00 und 13:00 Uhr im Abthaus Mittagstisch mit Speisen a la Carte an.
Voranmeldungen (mit Angabe der gewünschten Uhrzeit) werden entgegen genommen unter Tel.: 034321/68592 sowie per E-Mail an: KlosterBuch@t-online.de
11.10.2015, 11:00 bis 18:00 Uhr: Familienerlebnistag / Kreativtag
Zum Start in die Herbstferien findet im Kloster Buch wieder der Familienerlebnistag / Kreativtag statt. Die Schauwerkstätten öffnen ihre Pforten und laden zum Blick hinter die Kulissen und natürlich auch zum Mitmachen ein.
11.10.2015, 13:00 bis 18:00 Uhr: Kalligrafiekurs
Kalligrafie – „die Kunst des Schönschreibens mit der Hand“
Kalligrafie – „die Kunst des Schönschreibens mit der Hand“ ist vor allem als künstlerische Gestaltungsweise und als Hobby präsent. Bei der Gestaltung von Urkunden, Einladungen oder Plakaten findet sie auch heute noch Anwendung.
Veranstaltung mit Herrn Niemann – mit Voranmeldung unter Tel.: 034362/34569 bzw. per E-Mail: KlosterBuch@t-online.de
11.10.2015, 14:30 Uhr: Klosterführung
Für Interessierte bietet sich die Gelegenheit, einen Blick hinter die Mauern der Klosteranlage zu werfen und mehr über das Leben und Wirken der Zisterzienser zu erfahren.
11.10.2015, 16:00 Uhr: Führung im Scriptorium: „Die Buch- und Schriftkunst der Zisterzienser“
Veranstaltung mit Herrn Niemann – mit Voranmeldung unter Tel.: 034362/34569 bzw. per E-Mail: KlosterBuch@t-online.de
17.10.2015, 16:30 Uhr: „Eine runde Kräuterstunde“*
Anfragen und Buchungen an: Kräuterfachfrau Undine Myja, Telefon: 0178/4357889, E-Mail: undine.myja@gmx.de
31.10.2015, 11:00 Uhr: „In die Töpfe der Mönche geschaut“
Ab 11:00 Uhr wird im Kloster Buch in die Töpfe der Mönche geschaut. Neben Kulinarischem gibt es natürlich auch Interessantes zum Leben der Mönche und ihren Essgewohnheiten zu erfahren. Mit Voranmeldung unter Tel. 034321/68592 bzw. per E-Mail an KlosterBuch@t-online.de
11.11.2015, 17:00 Uhr: Martinsgansessen
mit Voranmeldung unter Tel. 034321/68592 bzw. per E-Mail an KlosterBuch@t-online.de
11.11.2015, 18:00 Uhr: „Vitalstoffmangel und deren Folgen“
Vortrag mit Gesundheitsberaterin Ilona Ramisch
mit Voranmeldung unter Tel. 034321/68592 bzw. per E-Mail an KlosterBuch@t-online.de

INFORMATIONEN

Dreschflegel trifft auf Glühwein

Regen, Wind, auch ein paar vereinzelte Sonnenstrahlen, aber vor allem lausige Kälte erwartete die Besucher des Schleinitzer Dresch- und Handwerkertages am 06. September 2015. Schon am Eingang konnten sie neben alten Traktoren modernste Erntetechnik der Firma Claas bewundern. Bedauerlicher Weise war die von vielen erwartete Dampfmaschine aus Roßwein nicht einsatzbereit.

Pünktlich um 11.00 Uhr begann die erste der drei Vorführung unter den fachkundigen Kommentaren von Landwirt Helmut Pröhl. Die Dreschtruppe, diesmal etwas verjüngt, gab ihr Bestes und die interessierten Zuschauer stellten Fragen wie: „Wie lange musste man denn so dreschen?“. Antwort: „Bis ähmd de Kerner raus sin.“

Währenddessen stellte Gabi Doleschal ihre Flexibilität unter Beweis. Schnell hatte sie erkannt, dass der kühle Most aus Mauna kaum Abnehmer fand. Also organisierte sie Kochplatte, einen großen Topf und Rotwein und schenkte zusätzlich Glühwein aus. Auch die Betreiber der Verkaufsstände hatten unter der Witterung zu leiden, was ihrer Verbundenheit mit Schleinitz keinen Abbruch tun wird.

Das Museum, an heißen Sommermonaten als angenehm kühl empfunden, war jetzt zwar zugig, aber Ort der Wärme. Auf 4 Etagen haben Vereinsmitglieder und Freunde ausgestellt, was mit den Lebensumständen in der Lommatzscher Pflege im engeren und weiteren Sinne zu tun hat, also nicht nur Gerätschaften aus dem bäuerlichen Leben, sondern auch Werkstätten verschiedener Gewerke, über Bienenhaltung sowie eine Nähmaschinen- und Radioausstellung, die erfreulicherweise von drei neuen Fachleuten betreut wurde.

Unter dem Thema Landwirtschaft einst und heute wird vor allem die Entwicklung der Landtechnik vom technischen Hilfsmittel bis zur Großproduktion im ehemaligen VEB Dämpferbau Lommatzsch und seinen Vorläuferbetrieben gezeigt. Dies wird an maßstabsgerechten Modellen der gesamten Produktionspalette dargestellt, die von Herrn Stephan, einem ehemaligen Mitarbeiter des Dämpferbaus angefertigt wurden.

Besondere Anziehungspunkte waren auch die Teddybärenwerkstatt von Frau Zimmermann aus Döbeln und das Federnschleißen. Drei Frauen zeigten, wie mit mühseliger Fingerarbeit die Daunen für ein weiches warmes Bett von den Kielen getrennt wurden. In früheren Zeiten war dies eine Tätigkeit an langen Winterabenden. Alt und Jung fanden sich dann in geselliger Runde zusammen, wo neben der eigentlichen Arbeit bei einem oder mehreren Gläschen nicht nur die Geschichten und Witze immer freizügiger wurden, sondern sich auch manches Verhältnis bis hin zur Ehe anbahnte.

Für die kleinen Gäste gab es vielfältige Möglichkeiten sich die Zeit zu vertreiben. Der Renner war der Melker Seppel mit der Kuh Elsa, die sich geduldig das Euter malträtieren ließ, nur um ein paar armseliger Tropfen willen.

Auf dem Handwerkerhof bzw. in den dortigen Räumlichkeiten hatten alle Gelegenheit, sich an Thüringer Rostbratwurst, Erbsensuppe sowie Kaffee und Kuchen zu stärken.

Trotz wirklich widriger äußerer Bedingungen ist alles verzehrt worden, was neben der Anzahl der verkauften Karten für die große Resonanz des Schleinitzer Dresch- und Handwerkerfestes spricht.

Allen Organisatoren, Ausstellern, Helfern und Unterstützern sei dafür herzlich gedankt,

Das erste Wochenende im September haben die meisten als festen Termin im Kalender eingetragen und was noch bemerkenswerter ist, viele haben Angehörige ihrer Familien gewinnen können, diesen Sonntag zu opfern als Beitrag zu einer einmaligen, nun schon traditionellen Veranstaltung in der Lommatzscher Pflege.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Verein für Heimat und Kultur der Lommatzscher Pflege, den Mitarbeiter des Bauhofes, der Agrargenossenschaft Striegnitz und Frau Dr. Otto.

Edith Wohlfarth
Im Auftrag des Vorstandes

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Roßwein und Niederstriegis

Gottesdienste

Sonntag, 18.10.2015
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Sonntag, 25.10.2015
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Samstag, 31.10.2015 – Reformationstag
17.00 Uhr Jugend-Gottesdienst in Etzdorf

Sonntag, 01.11.2015
09.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
10.30 Uhr Gottesdienst in Roßwein

Sonntag, 08.11.2015
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Sonntag, 15.11.2015 – Volkstrauertag
09.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
10.30 Uhr Gottesdienst in Roßwein in der Friedhofskapelle

Mittwoch, 18.11.2015 – Buß- und Bettag
10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein und Abschluss der Friedensdekade

Weitere Informationen:

Wir laden ein zur Andacht jeden ersten Donnerstag im Monat 8.00 Uhr in der Friedhofskapelle Roßwein – jeden weiteren Donnerstag 8.00 Uhr in der Kirche Roßwein

Ansprechpartner

- Pfarramt Roßwein, Telefon 034322/43480
  kg.rosswein@evlks.de
  Öffnungszeiten Montag 9.00–12.00 Uhr
  Dienstag 9.00–12.00 Uhr/15.00–17.00 Uhr
  Mittwoch 9.00–12.00 Uhr
  Freitag 9.00–12.00 Uhr
- Pfarrer Dr. Jadatz, Tel. 034322 /40650
- Friedhofsverwaltung Roßwein, Telefon 0163/777 84 77
  Bestattungsanmeldung / Beratung
  (Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)
- Pfarramt Niederstriegis, Telefon 03431/626922
  kg.niederstriegis@evlks.de
  Öffnungszeiten Dienstag 13.00–17.00 Uhr

Kirchenkonzert in der Roßweiner Marienkirche

Konzert mit dem Ephoralchor

Am Sonnabend, den 7. November, findet 17 Uhr in der Roßweiner Marienkirche ein Chorkonzert des Ephoralchores unter Leitung von KMD Holger Schmidt statt, wo unter anderem die Motette „Jesu, meine Freude“ von J. S. Bach gesungen wird. Herzliche Einladung!
An dieser Stelle noch zwei Blitzlichter vom wirklich schönen Abschlusskonzert des Schul-und Heimatfestes in der Roßweiner Stadtkirche.
S. Röder, Kantorin

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Marbach, Etzdorf, Gleisberg und KG Greifendorf

Gottesdienste

11. Oktober	09:00 Uhr	Greifendorf, Tauferinnerung
	10:30 Uhr	Marbach, Tauferinnerung, mit AM und KiGo*
18. Oktober	09:00 Uhr	Gleisberg, mit KiGo*
	10:30 Uhr	Etzdorf, Kirchweihfest mit AM und KiGo*
25. Oktober	09:00 Uhr	Marbach, mit KiGo*
	10:30 Uhr	Greifendorf, Bläsergottesdienst zum Gellertjahr (Kirchweih)
31. Oktober – Reformationsfest		
	17:00 Uhr	Etzdorf, Gottesdienst gestaltet von der Jungen Gemeinde
1. November	10:00 Uhr	Gleisberg, Kirchweihfest mit AM und KiGo*
8. November	09:00 Uhr	Greifendorf
	10:30 Uhr	Marbach Bläsergottesdienst zu Gellertjahr (Kirchweih)
11. November – Martinstag		
	17:30 Uhr	Greifendorf, Martinsfest

**AM=Abendmahl, KiGo=Kindergottesdienst*

Nachrichten (Auszug)

Familie Pfarrer Fischer geht nach Radebeul

Zum 1. November wird uns die 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Friedenskirchgemeinde Radebeul übertragen. Warum gehen wir?
Der erste ist ein dienstrechtlicher Grund. Ein wichtiger Abschnitt ist erreicht: Nach dem Ende des Probedienstes mussten wir uns sowieso bewerben. Wir hätten eine Bewerbung für Marbach einreichen können, haben dafür aber kein eindeutiges Signal aus der Gemeinde vernommen.
Der zweite Grund ist, dass unsere Kinder immer mehr ihre Welten bauen, Freunde finden, wissen wollen, wo sie hingehören. Deshalb kommt uns der Wechsel jetzt, mit Gregors Einschulung, zur rechten Zeit. Drittens fällt ins Gewicht, dass Radebeul uns gerufen hat. Die Gespräche mit dem Kirchenvorstand, den Pfarrern und Gemeindegliedern dort haben uns gezeigt, dass unser Dienst dort willkommen ist. Wir werden erwartet.

Was bleibt aus fünf gemeinsamen Jahren?

Sichtbares: Verschönerungen in den Kirchen Greifendorf und Gleisberg. Schritte zur Friedhofskonzeption. »Mach dich ran« für Marbach.

Einprägsames: Posaunenchorjubiläen in Marbach und Etzdorf. Gemeinsame Feste und Gottesdienste mit Roßwein. Pfingstmontags in Hainichen.

Unterhaltsames: Tauffest im Steinbruch. Radelsonntage. Bibelstammtisch in der Schmiede.

Persönliches: Ungezählte Gespräche. Erinnerungen. Geschichten. Taufen im Sommerlicht. Schneefall auf dem Weg zur Aussegnung.

Fünf Jahre sind eine lange Zeit im Leben, für jeden von uns. Wir sind mit Ihnen älter geworden, haben gelernt, gelacht, Federn gelassen, gefeiert. Wir nehmen Spuren dieser Jahre mit. Und Sie, Ihr, liebe Marbacher und Greifendorfer, Etzdorfer und Gleisberger, ganz gewiss auch. Gebe der Herr, dass aus Worten und Begebenheiten unserer Jahre hier vieles bleibt, das uns näher gebracht hat zu ihm, der die Mitte ist und das Ziel.

Pfr. Björn und Annegret Fischer

Was tun, wenn im Pfarrhaus kein Pfarrer wohnt? – Vertretungsregelung für die Vakanz

Bis die Pfarrstelle in Marbach wieder besetzt ist, ist Pfr. Heiko Jadatz (Roßwein) Hauptvertreter. Er hat die Pfarramtsleitung inne und ist als Mitglied der Kirchenvorstände der Marienkirchgemeinde und in Greifendorf stimmberechtigt. Auch die Konfirmandenarbeit liegt in seinen Händen. Pfr. Jadatz ist für seelsorgerliche Anliegen erreichbar: Tel. 034322 40650.
Den geistlichen Dienst bei Taufen, Trauungen, Einsegnungen und Bestattungen teilen sich die Pfarrerinnen und Pfarrer des Konvents nach dem Rotationsprinzip.
Die Organisation liegt beim Pfarramt Roßwein, Tel. 034322 43480. Sprechzeiten: Mo / Di / Mi / Fr 9-12 + Di 15-17.
Bitte melden Sie **ab dem 10.10.2015** Ihre Amtshandlung dort an, dann erfahren Sie, welcher Pfarrer für Sie zuständig ist. Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit! BF

Mach dich ran in Marbach

Der 6. September wird den Marbachern wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Das Team der MDR-Sendereihe »Mach Dich ran« mit Moderator Mario Richardt war zu Gast, um den Wettkampf zwischen Marbach und Greifenhain um Geld der Stiftung KiBa (Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler) zu filmen. Die Stimmung war einmalig und der Jubel über den – vorerst – dritten Platz (75.000 Euro) groß. Doch vorher stand der eindrückliche Gottesdienst, bei dem die Feuerwehr eine »Rettungs- bzw. Himmelsleiter« einsetzte.

Anschließend gab es Bratwurst vom Grill und Kaffee und Kuchen. Dann konnte das Team gestärkt das Spiel gegen die Greifenhainer Mannschaft antreten, bei dem ein großes Puzzle zusammengesetzt werden musste.

Gleichzeitig beging die FFW Marbach ihr 105-jähriges Bestehen. Wer die beiden nächsten Runden am 19.9. und am 22.9. um den zweiten (125.000 Euro) und ersten (200.000 Euro) Platz gewonnen hat, ist noch ein Geheimnis… Nur so viel sei verraten: Vom 28. bis 31.10. läuft die Sendung „Mach dich ran“ jeweils 19:50 Uhr im MDR.

Fotos: A. Bieber

Riedel-Verlag & Druck KG 037208/876100

KIRCHENNACHRICHTEN

Termine

- **Sonntag 25.10., 10:30 Uhr Kirche Greifendorf + Sonntag, 8.11., 10:30 Uhr Kirche Marbach**
  Musikalischer Gottesdienst, Thema: »300 Jahre Gellert – Lieder und mehr«. Gottesdienst anlässlich des Jubiläums von Christian Fürchtegott Gellert – gestaltet vom Posaunenchor
- **Sonntag, 31.10., 17 Uhr Kirche Etzdorf**
  Reformationsgottesdienst mal anders, Thema: »Selfie – mach dir dein eigenes Bild«. Der Gottesdienst wird gestaltet von der JG Marbach, anschließend gibt es einen Imbiss.
- **Sonntag, 31.10., 13 Uhr Gemeinderaum Etzdorf**
  Laternenbasteltag für das Martinsfest
- **Mittwoch, 11.11., 17:30 Uhr Kirche Greifendorf**
  Martinsfest, anschließend Martinsumzug durch das Dorf und Martinsschmaus in der Kirche. Bitte die Laternen nicht vergessen!

Konzerte

- **Freitag, 9. Oktober, 19:30 Uhr, Stadtkirche Mittweida**
  »Glanz & Gloria«, Blechbläserensemble Classic Brass (München) und Prof. Matthias Eisenberg – Orgel
- **Samstag, 10. Oktober, 17:00 Uhr, Trinitatiskirche Hainichen**
  Orgel + Rotwein, Stefan Gneuß - Orgel
- **Sonntag, 11. Oktober, 17:00 Uhr, Stadtkirche Waldheim**
  »Vergiss nicht zu danken« – Konzert mit Thomas »Rups« Unger (ehem. Randfichten)

Service

–	Pfarramt Roßwein	Pfr. Jadatz: Telefon 034322 40650
		Kanzlei: 034322 43480
	Sprechzeit:	Mo / Di / Mi / Fr 9:00 - 12:00 Uhr
		Di 15:00 - 17:00 Uhr
–	Kanzlei Marbach	Frau Arnold: Telefon 034322 43130
	Sprechzeit:	Di 9:00 - 12:00 Uhr / 17:00 - 18:30 Uhr
		Mi 9:00 - 12:00 Uhr
		Do 09:00 - 11:30 Uhr
–	Kanzlei Etzdorf	Frau Arnold: 034322 42337
	Sprechzeit:	Mi 15:00 - 18:00 Uhr
–	Kanzlei Greifendorf	Frau Harzbecher: 037207 3735
	Sprechzeit:	Di 16:00 Uhr - 17:30 Uhr
		Do 9:30 Uhr - 11:30 Uhr

Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin: Telefon 034322 - 45164
Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf

Mittwoch, 14. Oktober
14.00 Uhr Rentnerkreis in Knobelsdorf

Sonntag, 18. Oktober
09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

Sonntag, 25. Oktober
10.00 Uhr Gottesdienst in Knobelsdorf

Samstag, 31. Oktober – Reformationstag
09.30 Uhr Festgottesdienst in Waldheim

Sonntag, 1. November
10.00 Uhr Orgelweihe in Tanneberg

Sonntag, 8. November
09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

Sonntag, 15. November
9.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

Der Herr selbst wird uns mit vielen Gütern beschenken,
und unsere Felder werden reiche Ernte einbringen.
Psalm 85,13